

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung 167. Jahrgang

die Mobiliar

mobiliar.ch/herzogenbuchsee

Liebe Mobiliar...

Bahnhofumbau Buchsi.....

Ausbau Gleishilfsbrücke verlief planmässig

In der Woche vor dem Ausbau der Gleishilfsbrücke sei alles noch etwas «drunter und drüber» gegangen, schilderte SBB-Oberbauleiter Damian Müller die Lage am Bahnhof Buchsi. Am Ausbau-Wochenende vom 23.–26. August war davon nichts mehr zu spüren. Die Arbeiten gingen planmässig vonstatten und die Züge konnten ab Montagmorgen über die neuen Gleise verkehren.



Gespannt verfolgt SBB-Oberbauleiter Damian Müller die Bauarbeiten in der Nacht von Samstag auf Sonntag. (Bild: hwh)

17'000 Personenzüge und unzählige Güterzüge fuhren in den vergangenen sieben Monaten über die Gleishilfsbrücke am Bahnhof Buchsi. Diese war nötig, damit unter ihr die neue Personenunterführung gebaut werden konnte. Am vergangenen Wochenende wurde die aus vier massiven Stahlträgern bestehende Brücke ausgebaut. Bis die neuen Schienen montiert werden konnten, mussten die Baugrube mit Kies aufgefüllt und der Schotterbelag gelegt werden. Zudem musste das Fundament der neuen Perronkante betoniert werden. Am Sonntag wurden die neuen Schienen mit den bestehenden verschweisst. Dann wurde geschliffen,

bis die Schienenteile Millimeter genau aneinanderpassten. Am Montagmorgen um 3.57 Uhr vermeldete Damian Müller der Buchsi-Zytig: «Die Arbeiten konnten wie geplant erledigt werden. Die Hilfsbrücken sind draussen und die Züge können ab sofort wieder «normal» auf Gleis 1 & 2 fahren.»

Fehlende Bahnkundenlenkung

Das ganze Wochenende über verkehrten sämtliche Züge ab Gleis 3. Die Reisenden wurden über eine Fussgängerbrücke, welche die Gleise 1 und 2 überquerte, zum Gleis 3 geführt. Wiederum setzte die SBB keine Leute für die Kundenlenkung vor Ort ein. Die Suche nach dem richtigen Weg zum Gleis 3 sorgte am Samstagvormittag bei den Reisenden teilweise für grosse Verwirrung, bis ein Anwohner für die SBB in die Lücke sprang. Kurzerhand streifte er sich eine Warnweste über und stand gut sichtbar vor dem Bahnhofgebäude. Geduldig erklärte der freiwillige Helfer auf-

geregten Bahnkunden den Weg zum Gleis 3 oder zu den wartenden Bussen.

Rampe weiterhin gesperrt

Seit über 2 Monaten ist das Mittelperron nur über eine Treppe erreichbar. Eigentlich hätte am Montag die Rampe wieder geöffnet werden sollen. Damit wäre für Menschen mit einer Mobilitätsbeeinträchtigung oder Eltern mit Kinderwagen eine mühsame Zeit zu Ende gegangen. Die Fertigstellung der Rampe hat sich jedoch verzögert. «Stand heute werden wir die Rampe zum Mittelperron erst Ende September eröffnen können», gibt Damian Müller bekannt. Der Bau habe sich komplexer als zuerst gedacht erwiesen. Alle Liftschächte ragen bis ins Grundwasser, was deren Bau schwierig macht. Auf dem Mittelperron kommen erschwerend noch die sehr engen Platzverhältnisse dazu. Auch die im Rohbau fertig gestellte Rampe ab dem Bahnhofplatz kann noch nicht geöffnet werden, da das Dach darüber noch nicht montiert worden ist. Wann der Westzugang eröffnet werden kann, darüber wagt Damian Müller zurzeit keine exakte Prognose. «Wir sind einigermaßen im Programm, aber die Reserven sind knapp», gibt er zu bedenken. Es liege aber im Interesse der SBB, diesen so rasch als möglich fertigzustellen: «Dann können wir sehen, wie die Leute zum Bahnhof gelangen und welchen Zugang sie benutzen», begründet Müller seine Aussage. (hwh)



Über eine Fussgängerbrücke gelangten die Bahnreisenden auf Gleis 3. (Bild: hwh)

In dieser Ausgabe:

Buchsi

Michèle Jana Ryf wird am 1.1.2025 für Pierre Bürki (SP) in den Gemeinderat nachrücken.

Seite 2

Region

Elterntaxi: Viele Eltern fahren ihre Kids zur Schule – einen Gefallen tun sie ihnen damit nicht.

Seite 11

Wirtschaft

Mit der Aktion «Treffpunkt Werk» präsentieren sich rund 30 Oberaargauer Firmen dem Publikum.

Seite 17

Sport

An ihrer HV durften die HVH- HandballerInnen auf ein historisches Vereinsjahr zurückblicken.

Seite 21

Dies & Das

Nicht in Bern, Zürich oder Genf hat die Lepra-Mission Schweiz ihren Hauptsitz – sondern in Buchsi.

Seite 23

Persönlich für Sie da in Herzogenbuchsee
bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

Aus Raum wird Traum.

STEFFEN
- 1942 -
KOMPETENZZENTRUM
HANDWERK QUALITÄT RAUM

Neue Gemeinderätin Michèle Jana Ryf

Eine Herzensangelegenheit

Michèle Jana Ryf wird am 1.1.2025 für den zurücktretenden Pierre Bürki (SP) in den Gemeinderat nachrücken. Um dieses Amt anzutreten, zieht die junge Frau extra von Zürich zurück nach Buchsi.

Wir treffen Michèle Jana Ryf zum Gespräch auf der Kreuz-Terrasse. Von ihr wollen wir natürlich wissen, weshalb sie, die in der Zwischenzeit nach Zürich gezogen ist, extra wieder nach Buchsi zurückkehrt, um das Amt als Gemeinderätin anzutreten. «Ich wollte mal Grossstadt-Luft schnuppern», begründet sie ihren Wegzug, «aber mit dem Herzen bin ich in Buchsi geblieben, wo ich mich immer sehr wohl gefühlt habe».

In Zürich machte Michèle Jana Ryf weiterhin aktiv bei der SP mit. Dabei vermisste sie aber die konkrete Gemeindepolitik, wie sie dies als Mitglied der Buchser Bildungskommission erlebt hatte. «Als mich die SP-Buchsi kontaktierte und mir sagte, dass ich in den Gemeinderat nachrücken würde, falls ich in Buchsi wohnte, brauchte ich nicht lange zu überlegen» lacht Ryf. Es sei ein Herzensentscheid gewesen. Als ausgebildete Institutionsleiterin im sozial-medizinischen Bereich mit sechseinhalb Jahren Erfahrung bei Calendula (heute Inklusia), ist sie zuversichtlich, bald

Die neue SP-Gemeinderätin Michèle Jana Ryf will sich speziell für soziale Anliegen einsetzen.



eine neue Stelle in der Region zu finden.

Was will Michèle Jana Ryf im Gemeinderat erreichen? Vieles findet sie in Buchsi bereits sehr gut: die hohe Lebensqualität, die gute OeV-Anbindung, die Nähe zur Natur. «Ich will bei der Umsetzung der Legislaturziele mithelfen», blickt die 31-Jährige in die Zukunft. Speziell einsetzen möchte sie sich für soziale Themen und Klima- und Umwel-

tanliegen. Eine Umweltkommission tut ihrer Ansicht nach not. Sie wisse um die finanzielle Situation von Buchsi. «Aber eine gute Infrastruktur, vor allem die anstehenden Investitionen in die Schulbauten, brauchen halt einfach die nötigen Mittel», findet Michèle Jana Ryf.

Bei der zukünftigen Ressortzuteilung im Gemeinderat zeigt sich die junge Frau offen. «Ich werde sicher meine Wünsche

anbringen, aber als neue Gemeinderätin werde ich wohl nehmen müssen, was übrigbleibt», sagt sie mit einem Augenzwinkern.

Der Gemeinderat hat Michèle Jana Ryf an seiner letzten Sitzung offiziell für den Rest der Amtsdauer 2022–2025 als gewählt erklärt. Aufgrund der Resultate der letzten Wahlen im Herbst 2021 war sie die erste Ersatzkandidatin auf der SP-Liste. Mit der Annahme der Wahl rutscht sie nach und wird Vizegemeindepräsident Pierre Bürki ersetzen, der seine Demission per Ende Jahr eingereicht hat.

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee



Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:
www.herzogenbuchsee.ch

Agenda September 2024

Samstag	31. Aug.	Velo-Börse (10 – 12 Uhr / Gemeindepark)
Montag	2. Sept.	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin (17 – 18 Uhr; Gemeindehaus ; Anmeldung erforderlich)
Dienstag	3. Sept.	Mobilitätskurs (8.30 – 12 Uhr; Sonnensaal)
Dienstag	3. Sept.	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	5. Sept.	Kehrlichtabfuhr
Donnerstag	5. Sept.	Verleihung Sozialpreis 2024 (19 Uhr / Kornhaus)
Freitag	6. Sept.	Grünabfuhr Oberönz
Samstag	7. Sept.	Schule H'buchsee – Tag der offenen Tür (vgl. Seite 4)
Dienstag	10. Sept.	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Dienstag	10. Sept.	Altersumfrage – Ergebnispräsentation (16 – 18 Uhr / Sonnensaal)
Donnerstag	12. Sept.	Kehrlichtabfuhr
Freitag	13. Sept.	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	17. Sept.	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	19. Sept.	Kehrlichtabfuhr
Freitag	20. Sept.	Grünabfuhr Oberönz
Sonntag	22. Sept.	Eidg. Abstimmungswochenende
Dienstag	24. Sept.	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	26. Sept.	Kehrlichtabfuhr
Freitag	27. Sept.	Grünabfuhr Oberönz
Samstag	28. Sept.	Repair Café (10 – 15 Uhr, Kornhaus)
Schulferien	Herbstferien vom Samstag, 21. September, bis Sonntag, 13. Oktober	

REPAIR
CAFÉ
Buchsi
mit Bring & Hol

Reparieren statt wegwerfen!

Samstag, 28. September 2024
10 – 15 Uhr
Erdgeschoss Kornhaus

Infos: repkafi.buchsi@quickline.ch
Internet: www.repair-cafe.ch

Bundesfeier

**Valerio Moser
mit viel Wortwitz**



Die Bundesfeier 2024 am 31. Juli in der Wagenschuene auf dem Hof der Familie Günter war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt wegen der Festrede des Slam Poeten, Buchautors und Musikers Valerio Moser.

Dass der 35-jährigen Langenthaler in mehreren Genres zu Hause ist, merkten die Zuhörerinnen und Zuhörer rasch. Mit viel Wortwitz und dann und wann einem eingeflochtenen Slam-Reim erzählte Valerio Moser in seiner ihm typischen Art und Weise, was ihn mit Buchsi verbindet. Bereits als Kind habe er regelmässig das Hallenbad besucht, an einer Fasnacht im Sonnensaal habe er sich so richtig in Herzogenbuchsee verliebt – wenn auch die junge Dame sich nicht in ihn, und nirgendwo sonst sei man vom Migros aus schneller im Coop, wenn man doch noch eine Flasche Wein brauche. Diese Vielfältigkeit im Kulturellen, Sozialen und Gesellschaftlichen ist es denn auch, die er an Buchsi, aber auch in der Schweiz im Allgemeinen, schätze.

Vereinskultur

Ausdruck davon sei nicht zuletzt die ausgeprägte Schweizer Vereinskultur, welche er in der Folge am Beispiel des Fritzenvereins Langenthal erläuterte. Der Verein als Hort diversester Interessen, die von den unterschiedlichsten Menschen vertreten werden. «Probiert Neues aus, seit mutig», gab Valerio Moser dem Publikum mit, sich nicht vor der Diversität zu verschliessen. Dass alle sich aus ihren unterschiedlichen Positionen einbringen könnten und daraus etwas Gemeinsames entstehe, sei letztlich etwas Ur-Demokratisches. «Wieso nicht Neues probieren – zum Beispiel einen neuen Verein gründen? Etwa einen Verein zur Förderung von Vereinen...»

Sozialpreis 2024

Flüchtlingshilfe-Freiwillige und Erna Eugster

Zum ersten Mal vergibt die Gemeinde Herzogenbuchsee dieses Jahr einen Sozialpreis. Die Sozialkommission hat sich dabei für zwei Preisträger entschieden. Es sind dies die **Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe** und **Erna Eugster**.

Die **Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe (FiF)** der reformierten Kirche Herzogenbuchsee engagieren sich seit vielen Jahren für geflüchtete Menschen, die in unserem Dorf leben. Jeden Montag und Donnerstag geben sie den Geflüchteten Deutschunterricht. Parallel dazu bieten sie einen Kinderhütendienst an. Weiter unterstützen sie die Geflüchteten in vielen Alltagsfragen. Jedes Jahr helfen sie zudem bei der Durchführung der Flüchtlingswanderung der Naturfreunde mit. Gemeinsames Kochen und Essen oder Velofahrkurse für die Geflüchteten sind weitere Aktivitäten der FiF. Für diese wichtige Integrationsarbeit zeichnet die Sozialkommission die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe mit dem Sozialpreis aus.

Erna Eugster ist in Herzogenbuchsee aufgewachsen. Als Schülerin und junge Frau ist sie Opfer von administrativen Zwangsmassnahmen durch die Buchser Behörden geworden. Über ihr Leben hat sie ein Buch geschrieben («Dreckloch» Xantippe-Verlag 2014). Erna Eugster hat ihre Biografie allen Verding- und Heimkindern und allen administrativ Versorgten in der Schweiz gewidmet und

ihnen damit ein Gesicht gegeben. Für diesen Mut und für das Unrecht, das ihr angetan wurde, ehrt die Sozialkommission Erna Eugster mit dem Sozialpreis.

Die Preisverleihung findet am **Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr im Kornhaus Herzogenbuchsee** statt. Sie ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.



Die Preisträger der Sozialpreises 2024 der Gemeinde Herzogenbuchsee: die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe (Bild oben: Deutschunterricht für Geflüchtete) und Erna Eugster (unten links).





Verleihung Sozialpreis 2024

Donnerstag, 5. September 2024, 19.00 Uhr
Öffentliche Veranstaltung | Kornhaus Herzogenbuchsee

Preisträger
Freiwillige in der Flüchtlingshilfe
Die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe der reformierten Kirche engagieren sich seit vielen Jahren für geflüchtete Menschen, die in unserem Dorf leben.

Erna Eugster
Erna Eugster ist in Herzogenbuchsee aufgewachsen. Sie ist als Schülerin Opfer von administrativen Zwangsmassnahmen geworden. Über ihr Leben hat sie ein Buch geschrieben.

Programm
Die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe stellen ihre Arbeit vor.
Gespräch mit Erna Eugster.

Musikalische Umrahmung
Kathrin Oplatka, Rita Bossard, Querflötenduo

Preisübergabe
Ruth Sager, Gemeinderätin

Apéro riche

Es laden ein
Gemeinderat und Sozialkommission
Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee
www.herzogenbuchsee.ch



Tag der offenen Tür

Samstag, 7. September 2024

■ **Infoveranstaltung, Aula Mittelholz (9.30 und 13.30 Uhr)**
Projekt Schulraumentwicklung /
Unterricht heute / wie weiter?



Geführte Rundgänge mit den Stationen

■ **Schulhaus Mittelholz (10.00-11.00 Uhr, 14.00-15.00 Uhr)**
Besichtigung Klassenzimmer



■ **Oberstufe (10.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr)**
Besichtigung neuer Zwischentrakt /
Weiterentwicklung Oberstufen-Areal



■ **Zyklus 1 Hubel (10.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr)**
Besichtigung Neubau /
Zyklus 1 - Spielen als Lernform



■ **Burgschulhaus (10.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr)**
Besichtigung Umbau / Schule heute - neue Unterrichtsformen
Festwirtschaft

- Ohne Voranmeldung.
- Besammlung Rundgang jeweils in der Aula Mittelholz. Nach einer halbstündigen Schul-Info durch die zuständigen Behörden geht es in Gruppen auf den geführten Rundgang.
- Jeder Standort kann auch einzeln besichtigt werden.

Den TeilnehmerInnen wird eine Gratis-Grillwurst, ein alkoholfreies Getränk und eine Glace offeriert.

Die Zyklus-1-Neubauten Hubel und Rosenweg sind fertig gestellt - Kindergärteler sowie Erst- und ZweitklässlerInnen beleben die neuen Räume. Nach dem nun ebenfalls abgeschlossenen Umbau des Burgschulhauses ist es Zeit, der Bevölkerung das Resultat vorzustellen.

Das Projekt «Schulraumentwicklung» ist damit aber nicht abgeschlossen. Moderne Unterrichtsformen erfordern mehr Platz - spätestens 2030 benötigt der Zyklus 2 weiteren Schulraum. Zudem sind die Klassenzimmer am Standort Mittelholz sanierungsbedürftig.

Wir freuen uns, die Türen zu öffnen und der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, die Zyklus-1-Neubauten zu besichtigen und sich von erster Hand über die Schule Herzogenbuchsee zu informieren.

Programm

09.30 - 10.00 Uhr	Infoveranstaltung Aula Mittelholz
10.00 - 11.00 Uhr	Besichtigung Klassenzimmer Schulhaus Mittelholz
10.00 - 12.00 Uhr	Besichtigungen: Oberstufe - Hubel - Burgschulhaus <i>(wahlweise auch einzeln möglich)</i>
13.30 - 14.00 Uhr	Infoveranstaltung Aula Mittelholz
14.00 - 15.00 Uhr	Besichtigung Klassenzimmer Schulhaus Mittelholz
14.00 - 16.00 Uhr	Besichtigungen: Oberstufe - Hubel - Burgschulhaus <i>(wahlweise auch einzeln möglich)</i>
11.30 - 19.00 Uhr	Festwirtschaft beim Burgschulhaus <i>(Männerturnverein / Altänner)</i>



Einladung zur Ergebnisveranstaltung

Umfrage bei Personen über 65 Jahre

Gestalten Sie mit uns die zukünftige Alterspolitik mit

Die Gemeinden Herzogenbuchsee und Niederönz organisierten im Frühjahr 2024 gemeinsam mit der Pro Senectute eine Umfrage bei den über 65-jährigen innerhalb der Bevölkerung. Zahlreiche Freiwillige haben dabei untersucht, wie die Befragten die Lebensqualität in den beiden Gemeinden bewerten.

Am 10. September 2024 werden die Resultate erstmals vorgestellt. Anschliessend geht es darum, Massnahmen abzuleiten, Ideen zu priorisieren und mitzubestimmen, was umgesetzt wird.

Die Veranstaltung findet wie folgt statt

Datum	Dienstag, 10. September 2024
Zeit	16.00 - 18.00 Uhr
Ort	Sonnensaal Herzogenbuchsee (Gemeindesaal)
Veranstalter	Einwohnergemeinden Herzogenbuchsee und Niederönz, Pro Senectute

Anschliessend geniessen wir gemeinsam einen **Apéro**.
Wir freuen uns über rege Teilnahme.



Mobilitätskurs in Herzogenbuchsee

03. September 2024, 08:30 - 12:00 Uhr
Hotel Restaurant Sonne, Zürichstrasse 2,
3360 Herzogenbuchsee

Im **kostenlosen** Kurs «mobil sein & bleiben» vermitteln Ihnen Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei viel Wissenswertes für Ihre alltägliche Mobilität. In Theorie und mit praktischen Übungen - so bleiben Sie zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unabhängig und sicher mobil!

Was werden Sie lernen?

- ÖV geschickt nutzen: Sicher und entspannt unterwegs
- Billettautomaten bedienen: Schnell und einfach zum passenden Billett
- Neues entdecken: Digitale Möglichkeiten kennenlernen (kein App-Kurs)
- Risiken vermeiden: Unfall- und sturzfrei im ÖV und Strassenverkehr
- Clever kombinieren: Mit Bus, Bahn und zu Fuss ans Ziel

Zu beachten

Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Passende Kleidung wird empfohlen. Kursende ist am Bahnhof Herzogenbuchsee.

Anmeldung

Pro Senectute Kanton Bern
Telefon 031 359 03 00

Frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Kursumsetzung

Ihr Kurs «mobil sein & bleiben» wird unterstützt und empfohlen von



Stiftung «Perspektiven»
von Swiss Life

www.mobilsein.ch Entdecken Sie weitere Kurse und Angebote zum Thema Mobilität.

Nachrichten

**Biberschäden:
Biberkonzept genehmigt**

Im Herbst 2021 wurde im Riedgraben aufgrund den zunehmenden, vom Biber verursachten Problemen eine erste Begehung einberufen, wobei alle Betroffenen ihre Standpunkte einbringen konnten. Dabei wurden die ersten Sofortmassnahmen definiert und anschliessend umgesetzt. Mit einer daraus resultierenden Verfügung wurde die Gemeinde beauftragt, ein Biberkonzept zu erarbeiten – nicht nur für den besagten Perimeter, sondern für das gesamte Gemeindegebiet. Dieses liegt nun vor und wurde vom Gemeinderat im August genehmigt. Das Konzept zeigt auf, wo der Biber geduldet ist und wo nicht. Zuspruch erhalten zudem die verschiedenen Interventionsstufen, welche im Konzept farblich unterteilt sind. Bisher wurden für das Biberkonzept Gesamtkosten von etwas mehr als 20'000 Franken aufgewendet; an diesen beteiligt sich voraussichtlich der Renaturierungsfonds des Kantons Bern mit 10'000 Franken.

**Hundetaxe 2024:
Hundetaxe wird fällig**

100 Franken beträgt die Taxe für jeden am 1. August über sechs Monate alten Hund. Gegenwärtig erfolgt die Rechnungsstellung der Hundetaxe für das laufende Jahr. In diesem Zusammenhang bittet die Gemeinde die Hundehalterinnen und -halter, allfällige Änderungen und Mutationen (Besitzerwechsel, Zu- und Wegzug, Todesfall) der Gemeindeverwaltung zu melden (Telefon: 062 956 51 11 / E-Mail: info@herzogenbuchsee.ch).

**Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee**



KRONEN
DER REGION

HERZOGENBUCHSEE

Die Verantwortung für die Texte
und Inhalte dieser Seite liegt grund-
sätzlich bei den Zuständigen
der Gemeinde Herzogenbuchsee.

**Alles über Buchsi:
www.herzogenbuchsee.ch**

Natur- und Landschaftsschutz

Biodiversitätskonzept genehmigt

Ist es nicht schön, in einem Dorf zu wohnen, wo die Kinder die Schwalben nicht nur aus dem TV kennen, sondern noch zuschauen können, wie sie über den Dächern nach Insekten jagen? Ja, dass es überhaupt noch Insekten hat, weil z.B. das Werkhofteam, wo immer möglich am Strassenrand Blumen pflanzt und pflegt. Am Abend pirscht der Igel durch naturnahe Gärten, Fledermäuse sausen mit Ultraschall um Häusecken und die Ringelnatter schlängelt sich durchs Gartenbiotop auf der Suche nach Kleinfischen und Amphibien. Das ist Standortqualität, an einem Ort zu wohnen, wo die Natur vor der Haustür beginnt! Mit etwas Glück hört man den Biber im Unterwald mit dem Schwanz aufs Wasser klatschen, begegnet den Dohlen bei der Kirche oder den Turmfalken beim UFA-Silo, entdeckt am Waldstrassenrand eine der zehn wilden Orchideenarten oder die weissblühende Wasserfeder in den Biberseen. Das ist Artenvielfalt oder mit dem Fremdwort Biodiversität.

Grundlagen erarbeitet

Quizfrage, welches ist die am stärksten gefährdete Art von Herzogenbuchsee – der Rundblättrige Sonnentau, der Fadenmolch, die Spitzorchis, die Breitlängelfledermaus oder die Wasserfeder? Sie haben keinen Schimmer von all diesen Arten? Macht nichts, das hatten wir auch nicht. Aber damit wir diesen grossen Schatz bewahren und erweitern können, haben uns Christan Gnägi, Dr. phil. nat., Geologe und Geograph und sein Team vom Ökobiuro weg>punkt in einem Biodiversitätskonzept die Grundlagen dazu erarbeitet.

Dieses hat der Gemeinderat nun am 19. August genehmigt – und jetzt ist alles gut? Nein, so einfach ist es nicht. Es gibt viel Gutes, das aber gepflegt werden will, damit es gut

bleibt. Das Konzept zeigt auf, wo die wertvollen Lebensräume und Artvorkommen liegen, wie es ihnen geht, wo Defizite bestehen und durch welche Massnahmen die Qualität erhalten bzw. erhöht werden kann. Wir können nur Sorge tragen zu dem, was wir kennen und schätzen. Gerne möchten wir Ihnen in Zukunft Angebote machen, um die Naturwerte von Herzogenbuchsee kennen zu lernen und Ihnen das Knowhow vermitteln, wie Sie auch bei sich kleine Paradiese schaffen können. Für solche Angebote möchten wir mit den NGOs und anderen Partnern zusammenarbeiten, die uns da eine Nasenlänge voraus sind.

Nun geht's an die Umsetzung

Ein Konzept ist aber nur so gut, wie seine Umsetzung. Wir haben viel vor, los geht's! Nach Baureglement Art. 28 soll die Gemeinde auf ihrem eigenen Areal ein Vorbild sein. Das hat sich der neue Bauverwalter, Benjamin Brückner, zu Herzen genommen. Der Werkhof, der die Gemeindestrassenränder, die Ufer der Fließgewässer und die Umgebung der Gemeindeliegenschaften pflegt, nützt in Zukunft auf diesen Flächen ihren Handlungsspielraum. Wenn sie also dort ungemähte Wiesenbereiche finden, ist es, damit die

Blumen absamen können und die Schmetterlingsraupen an den Halmen überleben – und nicht, weil der Werkhof seinen Job nicht macht; im Gegenteil: er macht ihn eben, er tut alles, um die Biodiversität zu erhalten. Da helfen auch die Abwarte mit auf den Schulanlagen – haben Sie schon gesehen, wie es nun z.B. auf dem Oberstufengelände spriesst und blüht? Psst – dort hat es übrigens auch wilde Orchideen, schauen Sie doch nächsten Frühling mal genau hin.

Alle sind aufgefordert

Wir können das aber nur mit Ihnen zusammen. Alle haben die Möglichkeit, etwas für die Artenvielfalt zu tun: einen Gartenteich anlegen, Fassaden und Flachdach begrünen, in Restflächen weniger Rasen mähen, eine Bruchsteinmauer bauen oder den Astschnitt über den Winter als Haufen zu stapeln (auch die Neophyten bekämpfen, damit die einheimischen Pflanzen überhaupt eine Chance haben). Wer selber kein Land besitzt, ist herzlich eingeladen, bei Pflegeeinsätzen oder der Neophytenbekämpfung Hand anzulegen. Der Werkhof kann trotz bestem Willen nicht alles alleine tun ...

*Pierre Bürki; Gemeinderat,
Departementsvorsteher Bau*

Biodiversitätskonzept: Öffentliche Mitwirkung bis 30. September

Die Pflege der Biodiversität ist in aller Munde; ebenso handelt es sich um ein formuliertes Legislaturziel. Der Werkhof und die Hausdienste von Herzogenbuchsee unternehmen bereits heute viel, um die Biodiversität zu fördern und zu erhalten. Mit dem nun erarbeiteten Biodiversitätskonzept liegt ein umfangreiches Dokument vor, welches es der Gemeinde ermöglicht, in Zukunft noch gezielter die Biodiversität zu fördern (vgl. Haupttext).

Das Biodiversitätskonzept stellt denn auch die Grundlage für die noch zu erarbeitende Biodiversitätsstrategie dar. Wichtig sei, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehe und die Bevölkerung sensibilisiert werde, damit diese die Biodiversität auch bei sich zu Hause fördere, begründet der Gemeinderat die Annahme des Konzepts. Gleichzeitig verabschiedete er das Konzept zu Handen einer öffentlichen Mitwirkung (Unterlagen: vgl. www.herzogenbuchsee.ch).

Sporthalle Mittelholz

Umrüstung Beleuchtung auf LED

Die Beleuchtung in der Sporthalle Mittelholz hat ihr Lebensende erreicht und entspricht weder den energetischen Vorgaben, noch den Anforderungen der Hallenbenutzer. Wie in den Gemeindeliegenschaften üblich soll sie deshalb auf LED umgestellt werden. Damit die Anforderungen der Vereine einfließen

können, werden Vertreter der Hauptnutzergruppen in die Planung beratend miteinbezogen werden. Auch müssen die Vorgaben der nationalen und internationalen Sportverbände berücksichtigt werden.

Fakultatives Referendum

Damit das Projekt ohne unnötige

Verzögerungen, im Idealfall in den Sommerferien 2025, realisiert werden kann, hat der Gemeinderat im August den gesamten Investitionsbudgetbetrag von 120'000 Franken freigegeben. Da die Kreditsumme mehr als 100'000 Franken beträgt, unterliegt der Beschluss dem fakultativen Referendum.

Bei Marti gibt's alles für die Grillzeit-Verlängerung



René und Dijana Marti und das Team

«Wir beziehen sämtliche Schlachttiere von Bauern aus der Region.»

Marti Metzgerei · Unterstrasse 28 · 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 12 26 · info@martimetzgerei.ch · www.martimetzgerei.ch



Wangenstrasse

Neue Werkleitungen – Verkehrsbehinderungen

Noch bis Freitag, 6. September, erneuert die EKW Herzogenbuchsee AG auf der Wangenstrasse in Herzogenbuchsee im Bereich Kreisel Eisenbahnstrasse bis und mit Einmündung Grabenstrasse die Werkleitungen. Der Verkehr wird einspurig geführt und von Hand oder mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Es ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Herzliche Gratulation

Ende Juli und im August feierten gleich fünf Buchserinnen und Buchser ihren 90. Geburtstag.

Ingeborg Jenzer-Fischer wurde am 28. Juli 90-jährig

Gertrud Uebersax-Gygax wurde am 2. August 90-jährig

Max Horisberger wurde am 8. August 90-jährig

Kurt Schibler wurde am 24. August 90-jährig

Johanna Schenk-Kurth wurde am 28. August 90-jährig

Hinweis: Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstags in der Buchsi Zytig? So melden Sie dies bei der Gemeindeverwaltung (Bernstrasse 2; 3360 Herzogenbuchsee (062 956 51 11 / info@herzogenbuchsee.ch).

Veröffentlicht werden gemäss der geltenden Praxis Jubilarinnen und Jubilare, die 90, 95 oder 100 Jahre alt werden. Ab 100-jährig wird jedes Jahr öffentlich gratuliert.

Pilzkontrolle

Pilze immer kontrollieren lassen

Von Anfang September bis Ende Oktober können Pilzsammlerinnen und -sammler ihre Pilze kontrollieren lassen. Die Pilzkontrollstelle im alten Kindergarten an der Schulstrasse 42 in Oberönz ist am Mittwoch, Samstag und Sonntag geöffnet; jeweils von 18.30 bis 19 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten werden im Internet auf der Gemeinde-Homepage www.herzogenbuchsee.ch aufgeschaltet.

Wichtig:

- Keine unkontrollierten Pilze essen
- Pro Tag und Person dürfen max. 2 kg Pilze gesammelt werden
- Bitte nur Körbe und niemals Plastiksäcke verwenden



- Ganz kleine oder alte, verdorbene Pilze im Wald stehen lassen
- Die gesammelten Pilze vollständig und nicht gerüstet zur Kontrolle bringen
- Unbekannte Pilze immer getrennt mitbringen (Vergiftungsgefahr)
- Alle Pilze lange genug kochen, rohe Pilze können Beschwerden verursachen

Kontakt ausserhalb der Kontrollzeiten: Pilzkontrollleurin Marianna Schenk, Aeschstrasse 1, 3360 Herzogenbuchsee; 062 961 24 62 oder 077 215 17 42.

Pilzausstellung

Am Wochenende vom 5./6. Oktober findet die Pilzausstellung im Sonnenaal in Herzogenbuchsee statt. Der Verein für Pilzkunde verwöhnt seine Gäste mit feinen Pilzpastetli; alle Pilze sind von den Mitgliedern in den hiesigen Wäldern gesammelt worden. Während der Ausstellung können auch Pilze zur Kontrolle gebracht werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Komplette Beleuchtung – wie gehabt

Weihnachtsbeleuchtung Ja oder Nein? – dieses Thema bewegte Buchsi diesen Sommer. Zum Thema ist die Weihnachtsbeleuchtung geworden, weil die Einwohnergemeinde in den letzten beiden Jahren aufgrund der drohenden Strom-Mangellage (2022), respektive aus Budgetgründen (2023) auf die Beleuchtung verzichtet hatte. Das wurde von vielen Buchserinnen und Buchser bedauert, was den Gemeinderat dazu bewegte, die Bevölkerungen zur Weihnachtsbeleuchtung zu befragen.

Und diese machte mit – gingen doch total 556 Reaktionen ein. Das Resultat war eindeutig: Eine Mehrheit von 228 Eingaben (41 Prozent) hat sich für die Variante C, die Vollvariante, ausgesprochen und will damit die bisherige, kompletten Beschmückung des Ortskerns mit total 41 Lichterketten wieder zurückhaben (jährliche Kosten: 23'000 Franken). Auf Variante B, eine «abgespeckte» Variante mit bloss 20 Lichterketten an der Bahnhofstrasse, an der Bernstrasse im Ortskern, im oberen

Teil der Wangenstrasse und in der Kirchgasse, entfielen 187 Stimmen (33,6 Prozent). Einen vollständigen Verzicht verlangten schliesslich 141 Personen (25,4 Prozent).

Gemeinderat ist für Voll-Variante Die vorliegenden Umfrageergebnisse wurden Mitte August im Gemeinderat diskutiert. Aufgrund der eindeutig ausgefallenen Umfrage kam das Gremium zum Schluss, Variante C, also die komplette Beleuchtung sei umzusetzen.

Sternenareal

Neue Strassennamen und Hausnummern

Die geplante Überbauung des Sternensareals führt zu Änderungen bei der Gebäudeadressierung und -nummerierung (wir berichteten). Gültigkeit haben die neuen Strassennamen und Hausnummern ab 1. September. Die von den Neuerungen betroffenen Anwohner und Hauseigentümer wurden schriftlich über die Änderungen informiert, wobei eine Strassenumbenennung wie eine Adressänderung

bei einem Umzug zu handhaben sei, so die Gemeinde.

Auffindbarkeit für Blaulichtorganisationen gewährleisten

Der einzige Unterschied liege darin, dass zusätzlich einige Fach- und Amtstellen orientiert werden müssten. Mit den Umbenennungen soll die Auffindbarkeit für die Blaulichtorganisationen gewährleistet und verbessert werden.

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee



Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi: www.herzogenbuchsee.ch

Velo-Börse
Sa. 31. August 2024
Gemeindepark, Herzogenbuchsee
 Annahme: 8:30 – 10 Uhr
 Verkauf: 10 – 12 Uhr
Für Mitglieder bereits ab 9:30 Uhr
 Auszahlung & Rückgabe: 12 – 13 Uhr
 Kontakt: 079 353 23 08
 Plus: Die Kantonspolizei Bern ist mit ihrem Velo-Simulator vor Ort. Jetzt ausprobieren!
 Energiestadt Herzogenbuchsee
PRO VELO
OBERAARGAU

Möchten auch Sie Ihre IT vergessen?

Überzeugen Sie sich von unseren individuellen ICT-Lösungen für Ihr KMU.

Wir freuen uns auf Sie!

+41 (0)62 961 61 36

www.cfuc.ch

info@cfuc.ch

Eisenbahnstrasse 1

3360 Herzogenbuchsee

CFUC

IT-Lösungen für KMU

MIELE | SCHULTHESS | V-ZUG | ELECTROLUX

URBEN

DIE HAUSHALTSGERÄTE PROFIS

SEIT ÜBER **35 JAHREN IHR PARTNER FÜR HAUSHALTSGERÄTE:**

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlgeräte, Backofen, Wäschetrockner.

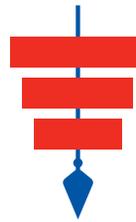
Urban AG

Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
062 961 62 20
www.urbenag.ch



BAUEN AUS LEIDENSCHAFT

Hochbau | Reparaturen | Tiefbau | Kernbohrungen
Umbauten | Baggararbeiten | Renovationen | Transporte
Umgebungsarbeiten



E. Schär AG

Bauunternehmung
Herzogenbuchsee
☎ 062 961 15 83
info@e-schaer-ag.ch
www.e-schaer-ag.ch

Wir machen das!

BERATEN
PROBELIEGEN
MONTIEREN



 **MARTI**
Inneneinrichtungen AG
... dann staunen Ihre Gäste

Solothurnstrasse 17 | 3363 Oberönz | 062 961 35 45 | www.martioberoenz.ch



SLM Rechtsberatung & Treuhand GmbH

Gewerbstrasse 15, 4562 Biberist

Suchen Sie einen erfahrenen, kompetenten Immobilienverwalter?

Wir bieten fachlich einwandfreie Leistungen und verwalten für Sie Ihre

- Mietliegenschaft
- Mehrfamilienhaus oder Renditeobjekt
- Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft (STWEG)
- Neubauprojekte, inkl. Erstvermietung
- Immobilienverkauf (Provision 1%)
- Rechtsberatung
- Buchhaltung

Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos eine Offerte. Vergleichen lohnt sich!

SLM Rechtsberatung & Treuhand GmbH
Gewerbstrasse 15, 4562 Biberist
Tel. 032 672 04 12
slm.rechtsberatung-treuhand@bluewin.ch
www.slm-rechtsberatung.ch

EWK / Wasserversorgung

Wir versorgen Sie mit hochwertigem Trinkwasser

Haben Sie sich schon mal gefragt, woher das Wasser kommt, wenn Sie unter der Dusche stehen oder Ihren Kaffee zubereiten?

Das Wasser in Herzogenbuchsee stammt aus dem Grundwasser und natürlichen Quellen. Drei Viertel des Wassers beziehen wir aus den Grundwasserfassungen Hermiswil, während ein Viertel aus der Quelle Wäckerschwend stammt.

Seit 1896 stellt die EWK die Wasserversorgung in Herzogenbuchsee sicher und versorgt alle Haushalte zuverlässig mit erstklassigem Trinkwasser. Hierzu betreibt die EWK ein modernes

System aus einer Quelfassung, drei leistungsstarken Pumpwerken, zwei grossen Reservoiren, 296 Hydranten und einem Leitungsnetz von etwa 40 Kilometern Länge. Neben der täglichen Überwachung und Wartung der Anlagen stellen unsere Experten auch sicher, dass die Wasserqualität regelmässig geprüft und die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Dadurch können wir garantieren, dass das Wasser nicht nur jederzeit verfügbar, sondern auch absolut sicher und gesund ist. Ob beim Kochen, Duschen oder Trinken – Sie können sich darauf verlassen, dass unser Wasser den höchsten Ansprüchen gerecht wird. (ewk)



Frisches Wasser aus einem Buchser Brunnen. (Bild: Michael Wüthrich)

Möchten Sie die Wasserversorgung in Herzogenbuchsee live erleben?

Die EWK bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zur Auswahl stehen zwei Führungen.

Auf der **historischen Tour** erfahren Sie spannende Geschichten und Fakten aus der Gründung und Entstehung der Wasserversorgung bis heute. Oder lernen Sie auf der **technischen Tour** die heutige Technik kennen, die hinter der Wasserversorgung steckt. Nutzen Sie diese Gelegenheit und melden Sie sich für die gewünschte Tour an.

Nähere Informationen und Anmeldung:
www.ewk.ch/wassertour



In Herzogenbuchsee

Persönliche Beratung und Top-Produkte zu fairen Preisen!

Besuchen Sie unseren Quickline-Shop

GA Buchsi AG
 Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee
www.ga-buchsi.ch | 062 956 51 51

Unsere WASSERVERSORGUNG live erleben...

Dauer: 2 Stunden

Wasser Touren

Am **25./26. September 2024** finden zwei verschiedene Wasser Touren (historische- und technische-Tour) statt.

Buchen Sie jetzt Ihre Tour unter www.ewk.ch/wassertour

Eisenbahnstrasse 2 | 062 956 51 51 | info@ewk.ch

«Tag für alle.ch»

Die Burgergemeinde präsentiert sich der Bevölkerung

Zum nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen vom kommenden 14. September lädt die Burgergemeinde Herzogenbuchsee zu einer interessanten, öffentlichen Waldbegehung ein.

Unter dem Slogan «Tag für alle.ch» hat der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen SVBK eine nationale Aktion gestartet, mit der die Geschichte und die heutigen Aktivitäten der Bürgergemeinden der Bevölkerung näher gebracht werden sollen.

Die Burgergemeinde Herzogenbuchsee benützt diese Gelegenheit und präsentiert sich mit einer öffentlichen Waldbegehung am 14. September dem Publikum.

Interessantes Programm

Start zum rund zweistündigen Waldgang ist um 10 Uhr beim Forsthaus Badwald. An einer ersten Station wird dort den Teilnehmenden der vor einem Jahr erstellte Holzschnitzelschopf vorgestellt, der sich

inzwischen zur Lagerung und Trocknung der aus den bürger-eigenen Waldungen gewonnenen Holzschnitzel bestens bewährt hat. Der Zweckbau ist funktionsgerecht mit 85 Kubikmetern Rundholz aus dem Bürgerwald erbaut worden. Die Burgergemeinde beliefert die Fernheizzentrale der EWK Herzogenbuchsee im Mittelholz mit Schnitzel dank kurzen Anlieferungswegen äusserst umweltfreundlich.

Nach kurzem Marsch über die Wildquerung im Badwald wird die nächste Station, die Alt- und Totholz-Insel im Underwald erreicht. Mit dem Ziel, den dort lebenden Biber zu dulden und eine Fläche für die Natur zu schaffen, hat die Burgergemeinde im Jahr 2016 ein Gebiet



Öffentliche Waldbegehung

Gerne laden wir Sie zu einer öffentlichen Waldbegehung mit anschliessender gratis Burgerwurst beim Forsthaus Badwald ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Oberaargau.

Datum: **Samstag, 14.09.2024**

Uhrzeit: **10:00 – 12:00 Uhr**
(im Anschluss offerierter Imbiss)

Thema:

Der Lebensraum einer Biberfamilie in einer Alt- und Totholzinsel im Bürgerwald sowie die Pflege eines Eichenwaldes

Treffpunkt: **Forsthaus Badwald**
Zürichstrasse 112
3360 Herzogenbuchsee

Bei Fragen steht Ihnen der Förster gerne unter **079 562 32 77** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

burgergemeinde
HERZOGENBUCHEE



von 3 Hektaren für 25 Jahre unter Schutz gestellt. Als Gast wird hier Christof Angst von der Biberfachstelle Schweiz zum Thema «Biber» kompetent informieren.

Moderne Waldbewirtschaftung

In weiteren Stationen wird Revierförster Hansueli Eugster die Teilnehmenden über die Aktivitäten des Forstteams der Burgergemeinde und über Bewirtschaftung des Waldes informieren. Sinnvolle Holzernte ist Waldpflege, wird doch durch regelmässiges Schaffen von Lichtlücken die natürliche Verjüngung des Waldes ermöglicht. So wachsen in den Buchser Bürgerwaldungen von total 181 Hektaren Fläche jährlich rund 1900 Kubikmeter Holz nach. Im vergangenen Jahr wurde das geschlagene Bürgerholz wie folgt verwertet: 46 Prozent wurden zu Holzschnitzel verarbeitet, 40 Prozent gingen in die Bau- und Schreinerbranche, 10

Prozent wurden als Brennholz verwertet und 4 Prozent waren sogenanntes Industrieholz.

Wichtig ist auch die nachhaltige Nutzung des Waldes, indem nicht nur dicke Bäume geschlagen werden, sondern echter Waldbau betrieben wird: mit Schaffung von Lichtfenstern, Entnahme von Einzelbäumen, Regulierung der Baumarten – und dies in regelmässigen Intervallen von 8 bis 10 Jahren. Gutes Beispiel dafür ist die vor über 40 Jahren angelegte Eichenwaldfläche im Badwald, die – letztmals 2023 – regelmässig erdünnert und gepflegt wurde. (mh)

Weitere Infos unter:

www.svbk.ch oder <https://buchsiburger.ch>

Das Programm

- | | |
|-----------|--|
| 10–12 Uhr | Waldgang mit Start und Ziel beim Forsthaus Badwald |
| 12.15 Uhr | Grillwurst, Unterhaltung, Wettbewerb |
| 14.30 Uhr | Ende des Anlasses |

Nachrichten

«Tag für alle.ch»:

Burgergemeinden stellen sich vor

Im Rahmen des nationalen «Tages für alle» vom Samstag, 14. September, stellen die Burgergemeinden sich und ihre Aktivitäten vor – auch in der Region Buchsi. An einem öffentlichen Waldgang informiert die Burgergemeinde Herzogenbuchsee über das Naturschutz- und Totholzgebiet mit dem Biber im Unterwald sowie über die sinnvolle Bewirtschaftung der Burger-Waldungen (vgl. Seite links)

Im Einzugsgebiet der Buchsi Zytig benützen auch die Burgergemeinden Seeberg und Bettenhausen den 14. September zu einem öffentlichen Auftritt. In Seeberg ist die Bevölkerung von 11–15 Uhr auf dem Brätliplatz bei der Kirche zum gemütlichen Beisammensein eingeladen, in Bettenhausen trifft man sich von 14–17 Uhr zum Grillplausch auf dem Hornusserplatz. (mh)

Energie- und Klima-Talk:

Recycling ist Trend

Die Kreislaufwirtschaft ist in der Zwischenzeit etabliert – wegwerfen ist längst nicht mehr zeitgerecht. Im Alltag ist uns die Abfall-Trennung geläufig. Es ist klar, wenn Produkte auch Rohstoffe sind und möglichst lange immer wieder neu verwendet werden können, schont das die Wirtschaft und die Umwelt. Aber wie sieht es bei grossen Produkten aus, wie z.B. in der Baubranche, im Gebäudesektor? Können ganze Häuser recycelt werden? Oder sind nur einzelne Teile davon wiederverwendbar? Was und wie spricht der Kanton mit beim Recycling im Gebäudesektor?

Der Energie- und Klima-Talk 2024 am Donnerstag, 5. September im Sonnensaal in Herzogenbuchsee (Beginn: 17.30 Uhr) beschäftigt sich mit der Wiederverwendung von Werkstoffen, denn Recycling ist Trend – auch im Gebäudesektor. Geleitet werden die Energie- und Klima-Talks von der Radio-SRF1-Moderatorin Sonja Hasler. ReferentInnen, resp. TeilnehmerInnen an der Podiumsdiskussion sind u.a. auch Livia Stauer (Gemeindepräsidentin Herzogenbuchsee) und der Recycling-Spezialist Martin Hiltbrunner von der Riedtwiler Hiltbrunner AG. Mehr Infos / Anmeldung online unter: <https://ekt-06-24.events.weu.be.ch>. (buz)

Röthenbach: Verkehrserschwerung wegen Belagsarbeiten

Anfangs August wurden in Röthenbach im Auftrag des Strasseninspektorats Oberaargau die Sanierungsarbeiten an der Kantonsstrasse aufgenommen. Auch soll ein lärmindernder Deckbelag eingebaut werden. Wie die kantonalen Behörden weiter mitteilten, wird der Verkehr während den Bauarbeiten mittels Ampeln oder Verkehrsdienst geregelt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober. (buz)

Schulwegsicherheit

Gefährliche Elterntaxis



Viele Eltern wollen ihre Kinder schützen und fahren sie deshalb mit dem Auto in die Schule. Nebst der Tatsache, dass dieser «Taxidienst» zur Gefahr werden kann, entgehen dem Kind viele positive Aspekte des Schulwegs. Dieser ermöglicht nämlich soziale Kontakte, stärkt die Selbstverantwortung und fördert vor allem das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. (Bild: kapo)

Viele Eltern wollen ihre Kinder schützen und fahren sie deshalb mit dem Auto in die Schule. Nebst der Tatsache, dass diese «Elterntaxis» selber zur Gefahr werden können, entgehen dem Kind viele positive Aspekte des Schulwegs. Deshalb sollten die Kinder den Weg zur Schule nach anfänglicher Unterstützung selbst bewältigen.

Das Thema «Elterntaxi» ist ein Problem – auch in Herzogenbuchsee und in anderen Gemeinden der Region. Immer mehr

Eltern fahren ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Einen Gefallen tun Mami und Papi dem Nachwuchs damit nicht. Der Schulweg ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil bei der Entwicklung des Kindes. Da ist zum einen der körperliche Aspekt. Frische Luft und Bewegung wirken sich nachweislich positiv auf die körperliche, motorische und geistige Entwicklung von Kindern aus; die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit werden gefördert. Wer

zu Fuss zur Schule geht, ist gewappnet, um einen anstrengenden Schultag erfolgreich zu meistern.

Falsche Sicherheit

Viele Eltern fahren ihre Kinder mit dem Auto in die Schule, um sie «sicher» ans Ziel zu bringen. Doch für die Kinder ist es von grosser Bedeutung, dass sie das korrekte Verhalten im Strassenverkehr bereits früh selbst lernen – am besten, wenn die Eltern ihre Vorbildfunktion wahrnehmen.

Gerade die Autos der Eltern führen übrigens häufig zu einem unnötigen und gefährlichen Verkehrschaos im Bereich der Schulanlagen. Kommt dann noch Zeitdruck und Stress ins Spiel werden die Fahrmanöver vor Ort zur eigentlichen Gefahr der Kinder.

Schulweg ist auch Lebensweg

Der Weg zu Schule beinhaltet auch eine soziale Komponente. Auf dem Schulweg sammeln Kinder grundlegende Erfahrungen fürs Leben: Sie schliessen und pflegen Freundschaften, lernen mit Konflikten umzugehen und üben selbstständiges Handeln. (buz)

Kiss & Ride in Herzogenbuchsee

Die neuen Zyklus-1-Schulhäuser Rosenweg und Hubel sind seit letztem Herbst in Betrieb. Immer ein Thema ist in diesem Zusammenhang der Schulweg – und damit das Problem «Elterntaxi». Trotz zahlreichen Aufrufen der Lehrerschaft, des Elternrates und der Gemeindebehörden nimmt die Zahl der Elterntaxis aber kaum ab; im Gegenteil – es gibt (zu) viele Schulkinder, die von den Eltern tagtäglich mit dem Auto in die Schule gefahren werden. Abgesehen von den sozialen Aspekten des Schulweges (vgl. Haupttext), sorgen die «Elterntaxis» für Gefahr und ebenfalls für verstopfte Strassen rund um die Schulen, was wiederum die Anwohnerinnen und Anwohner ärgert.

Finden kaum Beachtung
Auch die eigens signalisierten Kiss & Ride-Zonen am Kappeliweg (Bild) und an

IG Biodiversität

Wussten Sie, dass ...

... nicht alle Anstrengungen für die Biodiversität verloren sind, falls die Initiative abgelehnt wird. Vorab der Aufruf: **Stimmen Sie «JA»!**

Die Tier- und Pflanzenwelt können Sie jederzeit fördern: Stellen Sie sich vor, Sie würden von einem Moment auf den anderen in einen Spatzen verwandelt. Kein Problem, denken Sie, denn Sie können fliegen. Stimmt, aber morgens schleichen



Schaffen Sie dort, wo Sie bestimmen können, Platz für wilde Geschöpfe – Ringelnattern (links), Igel & Co. danken es Ihnen. (Bilder: M.Gfeller)



chen Katzen durch die Gärten und suchen sich etwas zwischen ihre Krallen. – Gut, wenn es Nischen oder sogar eine begrünte Fassade an den Häusern gibt, wo Sie sich verstecken können.

Oder stellen Sie sich vor, Sie wären plötzlich eine Ringelnatter auf der Suche nach Wasser, (sie schwimmt gern). Flink sind diese Tiere. Nur wie soll sie vom Oberdorf in den Unterwald wandern? Wie werden Sie das schaffen,

mitten durchs Dorf, entlang der Strassen, mit schnellen Autos und Lastwagen; durch die Gärten mit englischem Rasen, über die heissen Plätze, ohne Versteck? Oder Sie sind eine Fledermaus, die nur im Dunkeln jagen kann? Wie wollen Sie Ihr Junges versorgen (pro Jahr hat eine Fledermaus ein Junges), wenn Sie immer neues Licht verschreckt?

Jedes Dorf ist ein Flickenteppich von lebensfreundlichen und gefährlichen Flächen. Schaffen Sie dort, wo Sie bestimmen können, Platz für wilde Geschöpfe! Die Spatzen, Ringelnattern und Fledermäuse danken es Ihnen. **Sorgen Sie damit für Grundlagen, die unseren Kindern eine Zukunft ermöglichen!** (mgh)



Anzeigen

REPAIR CAFE

Herzogenbuchsee

Reparieren statt wegwerfen!

Kornhaus Erdgeschoss
Wangenstrasse 1
3360 Herzogenbuchsee

Samstag, 28.09.2024
Samstag, 30.11.2024
Samstag, 25.01.2025
Samstag, 29.03.2025
Samstag, 31.05.2025

Zeit: 10 Uhr - 15 Uhr

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen.

Infos: www.repair-cafe.ch oder:
info@repkafi.clubdesk.ch

in Kooperation mit:

www.repair-cafe.ch
www.reparatur-initiativen.de
repkafi.clubdesk.ch

www.konsumentenschutz.ch

OVH Abt. Vogelschutz Herzogenbuchsee

Vortrag

mit dem Jäger, Heger und Naturschützer Mathias Hubacher

Samstag, 14. September 2024, 14.30–16.00 Uhr
in der Bibliothek, Bernstrasse 17, Herzogenbuchsee,
wenig Parkplätze!

Mathias Hubacher erzählt, wie er die Vögel aufzieht und zur Jagd ausbildet; wir erfahren ausserdem wie die Tiere bei der Rehkitz-Rettung und Krähenjagd eingesetzt werden.

Eintritt: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 3.–

organisiert vom Vogelschutz Herzogenbuchsee
Madeleine Gfeller-Liechti, Obfrau Vogelschutz Buchsi
Auskunft über Tel. 062 961 44 29
www.greifenhof.ch und www.vogelwarte.ch

EBuxi

Fünf Jahre mobil auf Abruf – eine Bilanz

«Mobil auf Abruf»: Seit fünf Jahren hält EBuxi dieses Versprechen ein – gut 100-mal täglich und an 365 Tagen pro Jahr. Eine 36-seitige Broschüre hält nun fest, wie Buchsi zum schweizerischen Vorreiter wurde und wie sich das Pionierprojekt in Freiwilligenarbeit entwickelt hat. Das elektrische Ortsbustaxi für Buchsi und Umgebung erhält Unterstützung von den angeschlossenen Gemeinden, aber auch von lokalen Firmen. Neu ist wieder die Mobiliar dabei, nebst der EWK als Hauptpartnerin sowie Bystronic und Raiffeisen. Das EBuxi ist eine Mischung aus Bus und Taxi, doch preislich näher am Bus liegend. Die Fahrt kostet seit 2020 pro Person unverändert 4 Franken, im Abo

Vom frühen Morgen bis zum letzten Zug CO₂-frei unterwegs: die EBuxi-Flotte (mit Donat Grogg, Annarös Staub und Hans Kaspar Schiesser). (Bild: EBuxi)



ist sie noch günstiger. Einzig der Preis des Jahresabos für Oftnutzende ist im August 2024 von 300 auf 400 Franken gestiegen. Kann EBuxi Ihr lokales Verkehrsmittel oder ihr (Zweit-)

Auto werden? Erfahren Sie mehr darüber durch Scannen des QR-Code. Oder bestellen Sie frei Haus die Broschüre per Mail an mail@ebuxi.ch. (reh)



Alles über EBuxi:

Anzeige



Profitieren Sie von einer

★★★★★-Beratung

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

bankoberaargau.ch

Clientis

Bank Oberaargau



Bruno Langenegger

Wangenstrasse 80
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 062 961 02 61
Fax 062 961 02 64

info@garage-langenegger.ch



Qualität nach Mass!

SCHREINEREI SCHMID OBERÖNZ

TÜREN ■ FENSTER ■ KÜCHEN ■ SCHRÄNKE

062 961 14 49 ■ info@ssob.ch ■ www.schreinerschmid.ch



Ihr Getränkelieferant

ADRIAN SCHNEEBERGER

Getränkehandlung
Mittelstrasse 12
3360 Herzogenbuchsee
Tel./Fax 062 961 66 06
Natel 079 208 90 80



The Palms THAI MASSAGE

Zürichstrasse 55 · 3360 Herzogenbuchsee
075 499 55 55 · www.thepalms.ch

Di. bis Sa. 10:00 – 19:00 Uhr
So. + Mo. geschlossen

FREY TREUHAND GmbH

THOMAS FREY – TREUHÄNDER MIT EidG. FACHAUSWEIS

PERSÖNLICH – KOMPETENT – UMFASSEND



Frey Treuhand GmbH · Zürichstrasse 56 · 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 23 78 · Telefax 062 961 23 07 · treuhandfrey@solnet.ch



Hosner Holzbau GmbH
Oberfeldweg 3 · 3373 Röthenbach
062 961 67 77 · 079 223 42 79
www.hosner-holzbau.ch



Ihr Holzbauprofi aus der Region



Schenk Storen GmbH
Waldgasse 24
3360 Herzogenbuchsee
062 530 68 33
info@schenkstoren.ch

- Reparatur
- Service
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Klappladen
- Markisen



MIT UNS IST KEIN WINTER ZU ...

DIE PROFIS FÜR HEIZUNGS-SYSTEME

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungen (Öl, Gas, Holz)
- Wärmerückgewinnung
- Free Cooling
- Planung
- Beratung
- Unterhalt
- Service



Industriestrasse 11
3362 Niederönz
062 961 80 65

Försterstrasse 4a
4900 Langenthal
062 530 44 19

www.langheizungen.ch



Bettina Reinmann & Team
Bahnhofstr. 5
3360 H'buchsee
062 961 61 16
blumen@lavioletta.ch
www.lavioletta.ch

Burkhardt Haustechnik AG

Zürichstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 04 43, Fax 062 961 08 30

**Heizungen
Sanitär
Planung**

... Ihr Spezialist für
Reparaturen & Service

Rolf Schoop Geschäftsführer
Natel 079 402 07 93

AUTO STAUB AG

IHRE NISSAN-GARAGE

**Neuwagen | Occasionen
Reparaturen | Mietbusse und Camper**

AUTO STAUB AG, Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. H'buchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch



LEU

**Wir unterstützen Sie beim
Hausverkauf von A bis Z**

Leu Immobilien AG Langenthal | Solothurn
Milan Roman Leu
079 926 90 90 | leu.swiss



Gewerbeverein Herzogenbuchsee HGV

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Mit insgesamt acht Lehrabschlüssen mit Note 5,2 und besser konnte der Gewerbeverein Herzogenbuchsee am traditionellen Sommerhöck erneut zahlreiche junge Berufsleute auszeichnen.

Das Ausbildungs-Niveau in den Lehrbetrieben des Buchser Gewerbes ist nach wie vor hoch, konnten doch auch in diesem Jahr insgesamt acht Lehrabschlüsse mit Note 5,2 und besser am HGV-Sommerhöck in der Bürgerhütte Badwald mit dem traditionellen «Gold-Vreneli» geehrt werden. Die erfolgreichen, jungen Berufsleute wurden denn auch von den in Rekordzahl erschienenen Gewerbevertretern gebührend gefeiert.

Auch HGV-Präsident Jakob Marti gab in seinem Grusswort seiner Freude über die guten Lehrabschlüsse Ausdruck und erwähnte dabei speziell die beachtenswerten Top-Resultate von zweimal Note 5,7 und je einmal Note 5,6 und 5,5.

Starke Lehrbetriebe

Die acht geehrten Berufsleute stammen aus fünf verschiedenen Firmen und Branchen, was einmal mehr die Vielfalt des lokalen Gewerbes unterstreicht. Spitzenreiter ist dabei erneut die grosse Lehrlingsabteilung der Bystronic Laser AG mit gleich vier ausgezeichneten Lehrabschlüssen.

Als «Trostpreis» für erfolgreiche Lehrabschlüsse mit Noten unter 5,2 wurde unter insgesamt sieben weiteren, anwesenden Lehrabsolventen die traditionelle «Raiffeisen-Challenge» – ein Sparguthaben von 300 Franken – verlost. Glücklicher Gewinner: Noel Neuenschwander, Landschaftsgärtner (Durrer Gartenbau AG). Nach der offiziellen Ehrung fand der Anlass



Die ausgezeichneten Lehrabsolventen mit «Ehrendame» Bettina Reinmann und Präsident Jakob Marti vom HGV-Vorstand. (Bild: mh)

mit einer Grill-Party und gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang. (mh)

Die mit je einem Gold-Vreneli ausgezeichneten, jungen Berufsleute:

- 5,7: Dominik Stampfli, Polymechniker mit Berufsmatura BM (Lehrbetrieb: Bystronic Laser AG)
- 5,7: Joel Willimann, Bankkaufmann (Clientisbank Oberaargau)

- 5,6: Alain Robert, Polymechniker mit BM (Bystronic Laser AG)
- 5,5: Lars Gygax, Automatiker mit BM (Bystronic Laser AG)
- 5,3: Dominik Ohla, Fassadenbauer (Bernhard Polybau AG)
- 5,2: Olivia Scheidegger, Elektronikerin (Bystronic Laser AG)
- 5,2: Elina Burri, Floristin (Blumen La Violetta)
- 5,2: Gianluca Giger, Elektroinstallateur (Rebmann Elektro)

Bernerland Bank

Weiter gewachsen

Die Bernerland Bank hat ihr Kundengeschäft im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 um 99,4 Mio. Franken ausgebaut. Ein Grund dafür ist ein starkes Wachstum der Kundengelder: Die Zunahme von 40,5 Mio. Franken (+ 3 Prozent) entspricht dem grössten Halbjahreswachstum seit zehn Jahren, teilt die Regionalbank aus dem Emmental, Oberaargau und Seeland mit. «Daran erkennen wir, dass das positive Zinsumfeld Sparen wieder attraktiv macht»,

schlussfolgert Geschäftsführer Michael Elsaesser. Insgesamt ist die Bilanzsumme um 54,0 Mio. Franken auf 1,89 Mia. Franken gestiegen. Unter dem Strich hat die Bernerland Bank einen gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Halbjahresgewinn von 2,2 Mio. Franken (+ 13 Prozent) erwirtschaftet. «Weil das Zinsniveau gesunken ist, gehen wir von einem schwächeren zweiten Halbjahr aus», prognostiziert Michael Elsaesser für die nächsten Monate. (blb/buz)

Niederönz

Sanierung Aeschistrasse

Am 1. Juli wurde mit der Sanierung der Aeschistrasse begonnen – ein wichtiges Bauprojekt, das auch für Herzogenbuchsee von Bedeutung ist, soll doch künftig bei starken Regenfällen das im Rückhaltebecken beim Bahnhof Buchsi anfallende Meteorwasser durch die neue Leitung in die Oenz geleitet werden. Die Arbeiten umfassen die Sanierung und den Ausbau der Strasse, den Umbau der Bushaltestellen sowie den Neubau und Ersatz von

Werkleitungen und werden voraussichtlich bis im Herbst 2025 dauern. Gemäss Bauphasenplan wurde mit dem Abschnitt 3 von der Oenz-Brücke bis zur Gemeindeverwaltung begonnen. Die Bushaltestellen werden während der Bauzeit ausserhalb des jeweiligen Baustellenbereichs provisorisch aufrechterhalten. Die Aeschistrasse wird während der gesamten Bauzeit in den jeweiligen Bauabschnitten einspurig im Einbahnverkehr in Richtung Aeschi befahrbar sein. (buz)

Anzeige



Öffentlicher Anlass
Andreas Aebi Unternehmer, Nationalratspräsident 2020/21
 Mittwoch, 11. September 2024, 20.00 Uhr, Kreuz-Keller Herzogenbuchsee

Wie sag ich's bloss?
 Verbindende Kommunikation für das Miteinander von Mensch und Natur
 Freundlich lädt ein:

ZURÜCK IM TEAM

Helen Christen



Buchen Sie
jetzt Ihren
Termin!

coiffeur
hairstyle

monika hängärtner

*Wir verwöhnen
Sie und Ihr Haar!*

Tel. 062 530 00 90

Online Reservation
coiffeurhairstyle.ch

Mittelstrasse 8 · Herzogenbuchsee



DANIEL GRABER
WÄRMETECHNIK GMBH

Service & Pikett: 062 961 14 36

- Service & Reparaturen aller Heizungsfabrikate
- Heizungsanierungen
- Wärmepumpen Montage
- Holz - Pelletheizung Montage

Warum wir?

- ✓ 30 jährige Erfahrung
- ✓ Massgeschneiderte Lösungen
- ✓ Maximal Effizient
- ✓ Nachhaltige Arbeit
- ✓ 24/7 Pikett Dienst



www.graberheizung.ch



SÜMI SCHREINEREI GMBH
Byfangweg 18 · 3360 Herzogenbuchsee
T 062 961 06 06 · info@suemi.ch



LÄSTIGE FLIEGEN UND MÜCKEN?
INSEKTENSCHUTZ VON SÜMI

Küchen · Schränke · Trennwände · Innenausbau · Türen · Fenster · Insektenschutz



SUEMI.CH

R. SCHWEIZER
Menwear

Grösste Auswahl an Anzügen,
Vestons, Hosen, Hemden und
Accessoires in der Region.
Alle Normal- und
Spezialgrössen am Lager!



Jeans
für jeden Mann und
jede Figur

Marken Mustang (Bild),
Brühl, Luigi Morini und
No Diggity

ab Fr. 79.00

Wir freuen uns auf Sie und
beraten Sie gerne!

R. Schweizer & Cie. AG, Schenkstrasse 13, 3380 Wangen an der Aare

Tel.: 032 631 63 11 (Büro) / 032 631 07 13 (Laden direkt)

Montag und Mittwoch, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 08.00 - 11.30 Uhr
www.rschweizer.ch

NO
SALE

BEI UNS SIND DIE
PREISE DAS GANZE
JAHR ÜBER
FAIR!

FLÜCKIGER OPTIK
HÖRCENTER

luege... lose... Flückiger

FLÜCKIGER OPTIK & HÖRCENTER

Bernstrasse 7
3360 Herzogenbuchsee
Tel 062 961 90 50

www.flueckiger-optik-hoercenter.ch



Treffpunkt-Werk.ch

Offene Türen in der regionalen Wirtschaft

Mit der Aktion «Treffpunkt Werk» präsentieren sich Mitte September rund 30 Oberaargauer Firmen mit «offenen Türen» dem Publikum – darunter auch Unternehmen aus der Region Buchsi.

An zwei Tagen, nämlich am Freitag, 13. September, und am Samstag, 14. September, laden die verschiedensten, produzierenden Betriebe im Oberaargau zur freien Besichtigung ein. Damit sollen Kompetenz und Innovationskraft «atmosphärisch», das heisst direkt am Ort der Entstehung aufgezeigt werden. Ein Event für Jung und Alt, für bewusste Konsumenten, für Fachkräfte und insbesondere für Jugendliche auf der Suche nach einer Lehrstelle. Koordiniert wird der erstmals durchgeführte Anlass durch die als Verein organisierte Initiative «Treffpunkt Werk», unterstützt durch die «Neue Regionalpolitik, NRP».

Einblick, Erlebnis, Staunen

Wie kommt das Loch in den Käse und woher kommen die Pommes? Wer zählt auf Handarbeit und wo agiert moderne Robotik? Anzetteln, aufreissen, Senkblei und Reissnaht – was bedeutet das? Wo Funken sprühen und Späne fallen – am Treffpunkt Werk erleben die Besuchenden, was sonst

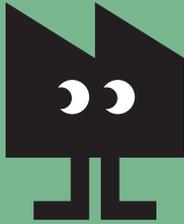
TREFFPUNKT WERK

Oberaargauer Produktionsbetriebe öffnen ihre Werkstätten

Freitag **13. | 14.** Samstag

September 2024

treffpunkt-werk.ch



Treffpunkt-Werk.ch

«Treffpunkt Werk» ist eine Initiative, die mit dem Ziel gegründet wurde, produzierende Unternehmen in der Region Oberaargau einem breiten Publikum vorzustellen, über Produkte und Produktionsprozesse zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Als Verein organisiert

Die Initiative ist rechtlich als Verein organisiert, in dem neben den an der

Aktion aktiv teilnehmenden Betrieben weitere Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen Mitglied werden können. Aktuell gehören dem Vorstand an (in alphabetischer Reihenfolge): Philipp Buser (Langenthal), Flurina Cantieni (Basel / co-Gründerin), Marianne Ingold (Bützberg), Urs Stampfli (Langenthal / co-Gründer), Fiona Stauffer (Langenthal) und Miriam Weyermann (Langenthal).

Sonderangebot für Schulen

Ein spezielles Angebot bietet «Treffpunkt Werk» für angehende Lernende. Für 8-Klässler werden nämlich am Freitag, 13. September, Bus-Transporte organisiert, die auf insgesamt zehn Routen sämtliche teilnehmenden Werkplätze anfahren, und zwar am Vormittag für die Oberstufenschüler aus Langenthal, am Nachmittag für alle übrigen Oberstufen-Schulen im Oberaargau.

verborgen bleibt: Die geballte Kompetenz und Innovationskraft hiesiger Firmen am Ort der Entstehung.

Am Freitag, 13. September, von 9–20 Uhr und am Samstag, 14. September, von 9–16 Uhr können in insgesamt 29 Firmen der Region Oberaargau Einblicke und Informationen aller Art direkt vor Ort eingeholt werden.

Die Unternehmen öffnen ihre Tore, die Besuchenden organisieren die Anreise selbstständig – ein einfaches Prinzip für eine gute und interessante Sache.

Auch in der Region Buchsi

Bei «Treffpunkt-Werk.ch» machen Firmen unterschiedlichster Branchen aus dem Wirtschaftsraum Oberaargau mit, darunter aus

dem Einzugsgebiet der Buchsi Zytig die drei Buchser Unternehmen BestLight AG, Steffen Raumkonzepte AG, und UFA AG sowie aus Wangen a/A die simatec ag – eine willkommene Gelegenheit, diese innovativen Firmen und Arbeitgeber in der Region näher kennen zu lernen. (mh)

Infos: www.treffpunkt-werk.ch

BestLight AG

Industrieweg 2, 3360 H'buchsee

«Stärker als erwartet»

Innovative und energiesparende Licht-Lösungen mit LED-Technologie Beleuchtungskonzepte für Industrie, Gewerbe und öffentliche Anwendungen LED-Leuchtenbau

Zusammenarbeit mit sozialen Institutionen (Vebo, UPD und RAZ)

Selbstständiger Rundgang

Wettbewerb «Erlebnis-Werk-Cup».



simatec ag

Stadthof 2, 3380 Wangen a/A

«Innovation trifft Tradition»

Einer der Weltmarktführer für Schmierstoffspender und Hightech-Produkte für die Wartung von Wälzlagern.

Freier Rundgang / Image-Film / Führungen zur vollen Stunde / Workshop: Hands-on «World of Maintenance» / 3D-Abenteuer auf der Windenergie-Anlage

Achtung: Sa, 14.9. nur bis 14 Uhr geöffnet



Steffen Raumkonzepte AG

Bernstrasse 14, 3360 H'buchsee

«Unser Herz schlägt für das Handwerk»

Verarbeitung von Halbfabrikaten, wie Bodenbeläge, Textilien, uam., nach Kundenwunsch zu individuellen Einrichtungsobjekten Raumkonzepte und Raumausstattungen.

Blick hinter die Kulissen beim Rundgang im Betriebsgebäude und Atelier an der Eisenbahnstrasse 12 in Herzogenbuchsee

Wettbewerb «Erlebnis-Werk-Cup»



UFA AG

Byfangstrasse 8, 3360 H'buchsee

«Wir stehen für erfolgreiche Tierhaltung»

Grösstes Mischfutterwerk der Schweiz und führendes Unternehmen für Tier-Ernährung.

Zwei geführte Rundgänge am Freitag, 13. September: Besammlung um 16.30 Uhr und um 18 Uhr

Anmeldung nötig unter: ufa.gl-sekretariat@ufa.ch





Elektro Gygax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50
✉ info@elektro-gygax.ch

- Elektrische Installationen
- Service + Reparaturen
- Beleuchtung
- Telekommunikations-Installationen
- Photovoltaik
- E-Mobility

www.elektro-gygax.ch

BILLETTER

Malergeschäft

Oberdorf 7, 3368 Bleienbach
078 687 75 76
www.malerbilleter.ch



Elsässer AG

Haustechnik

Aeschstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 38 13

Sanitär-Installationen/Reparaturen

SCHREINEREI



MÖBEL
INNENAUSBAU
PLANUNG

STAUFFER

Wangenstrasse 23 ■ 3360 Herzogenbuchsee ■ Tel. 062 961 22 44
www.schreinereistauffer.ch ■ info@schreinereistauffer.ch

HERZOGENBUCHSEE

Landi Laden
mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tankstelle
mit Shop und Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 06.00 bis 22.00 Uhr

info@landibuchsi.ch



Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

SUBINGEN

Landi Laden
mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Tankstelle
mit Autowaschanlage
(Waschboxen, Staubsaugerplätze)

info.subingen@landibuchsi.ch



Genossenschaft

www.landibuchsi.ch

Druckerei Schibli AG



Andreas Wagner AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 53
www.wagnergartenbau.ch

Ihr Garten liegt uns am Herzen



**Wir machen mehr aus Ihrem Garten –
damit Sie sich von Herzen freuen können**

Ihr kompetenter Partner für Gartenplanung, Gartenbau und Gartenunterhalt



ROHNER

35766

Ihre Tankanlage in besten Händen

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ablauf- und Rohrreinigung

Wir reinigen und entstopfen Ablaufleitungen, Sickerleitungen, Lavabos, Toiletten und sind Ihr Spezialist für sämtliche Spül- und Saugarbeiten.

GERBER

Gerber Roggwil/Rothrist, Tel. 062 916 40 80
Rohr-Reinigungs-Service

TCM Oberaargau

TCM Oberaargau: Traditionelle Chinesische Medizin als ideale Ergänzung zur Schulmedizin

Seit bald 15 Jahren bietet TCM Oberaargau in der Region Behandlungen nach dem Prinzip der Traditionellen Chinesischen Medizin, TCM, an. Auch am SRO-Standort in Herzogenbuchsee. Die Buchsi Zytig hat sich mit der TCM-Ökonomin Wuling Fang unterhalten.

Was ist TCM einfach erklärt?

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist ein ganzheitliches Medizin-System, das sich seit über 2000 Jahren entwickelt hat. Es basiert auf dem Konzept der Lebensenergie, dem sogenannten «Qi», das durch den Körper fliesst und die Gesundheit beeinflusst. TCM zielt darauf ab, das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist zu fördern, um Krankheiten vorzubeugen und zu behandeln. Genutzt werden verschiedene Methoden (vgl. dritte Frage), um das Wohlbefinden zu verbessern.

Arbeitet TCM Oberaargau mit der Schulmedizin zusammen?

Ja. TCM Oberaargau arbeitet eng mit der Schulmedizin zusammen, was uns ermöglicht, Patienten ganzheitlich zu betreuen, indem wir die Stärken der TCM-Heilmethoden mit den modernen medizinischen Ansätzen kombinieren. So können wir eine umfassende Versorgung und bessere Behandlungsergebnisse erreichen. Zahlreiche Haus- und Fachärzte in der Region überweisen ihre Patienten an uns.

TCM basiert auf den fünf Säulen Akupunktur und Moxibustion / Arzneimitteltherapie CAT / Qigong und Taiji (Bewegungsabläufe, Atemtechnik) / Tuina (manuelle Therapien) / Diätetik und Ernährungslehre. Bietet TCM Oberaargau Dienstleistungen in allen fünf Gebieten an? Auch in Herzogenbuchsee?

TCM Oberaargau bietet Dienstleistungen in allen Bereichen an,



TCM-Ökonomin
Wuling Fang.
(Bild: tcm)

ausser im Qigong und Taiji – auch in Herzogenbuchsee. Unser Ziel ist es, ein breites Spektrum an Therapie-Möglichkeiten anzubieten, um auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten einzugehen. Zurzeit planen wir, in naher Zukunft auch Qigong/Taiji-Kurse anzubieten.

Für welche Gesundheitsstörungen empfehlen Sie die TCM?

TCM ist vielseitig einsetzbar und kann bei einer Vielzahl von

Gesundheitsstörungen helfen. Besonders bewährt hat sich TCM vorab bei chronischen Schmerzen, Migräne, Verdauungsproblemen, Schlafstörungen, Stress, Erschöpfungszuständen, Menstruationsbeschwerden und unterstützend auch bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen. Auch zur allgemeinen Stärkung des Immunsystems und zur Förderung des Wohlbefindens ist TCM sehr effektiv.

Was muss ein Patient unternehmen, um von Ihnen behandelt zu werden? Sich direkt anmelden oder über den Hausarzt einweisen lassen?

Patienten können sich auch direkt bei uns anmelden. Eine Überweisung durch den Hausarzt ist nicht zwingend erforderlich, kann aber hilfreich sein, um die Behandlung in den Kontext der bisherigen medizinischen Versorgung zu stellen. Wir empfehlen, im Vorfeld ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, um die beste Behandlungsstrategie festzulegen. (vgl. dazu auch Info-Kasten unten mit Sonderaktion Herzogenbuchsee).

Was kosten TCM-Behandlungen? Was übernimmt die Krankenversicherung?

Die Kosten variieren, je nach Art und Umfang der Behandlung. Viele Krankenkassen übernehmen TCM-Behandlungen im Rahmen der Zusatzversicherung für Komplementärmedizin. Wir raten den Patienten, sich vorgängig bei ihrer Krankenkasse zu erkundigen, welche Leistungen übernommen werden und ob evtl. eine ärztliche Verordnung nötig ist. (tcm/buz)



Mit TCM Oberaargau hat sich die Traditionelle Chinesische Medizin in der Region als Ergänzung zur Schulmedizin etabliert; Bild: Akupunktur ist eine der bekanntesten TCM-Therapieformen. (Bild: tcm)

Aktion für Herzogenbuchsee

Im Rahmen einer speziellen Aktion können sich die Leser/innen der Buchsi Zytig direkt bei TCM Herzogenbuchsee telefonisch melden, um einen kostenlosen Gesundheits-Check aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zu vereinbaren. Dieser Check beinhaltet eine Puls- und Zungendiagnose, um den Gesundheitszustand zu analysieren und mögliche gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen.

Gegen Vorweisen dieser Buchsi Zytig ist dieser Gesundheits-Check kostenlos. Wir empfehlen, telefonisch einen Termin zu vereinbaren, um von diesem Angebot zu profitieren. Tel. 062 955 52 70



TCM Oberaargau
Traditionelle Chinesische Medizin
Wir sind ganz in Ihrer Nähe – Seit 2010

Schützengesellschaft Oberönz

Begehrte Traditionsanlässe

Erfolgreiche Traditionsanlässe der Oberönzener Schützen am ersten August-Wochenende: das 17. Silberhelmschiessen mit starker Beteiligung und der beliebte, ebenfalls gut besuchte Raclette-Plausch.

231 Schützinnen und Schützen aus 29 Vereinen figurieren in den Ranglisten der 17. Austragung des traditionellen Silberhelmschiessens der Schützengesellschaft Oberönz. Mit 79 Punkten ging der Tagessieg im Feld A (Standard-Gewehr / freie Waffe) an Eduard Buchmeier von den Sportschützen Bettenhausen, vor der punktgleichen Emely Gyger (RSV Aeschi, SO), die sich dafür mit dem klaren Sieg in der Junioren-Kategorie schadlos hielt. Im Feld D/E (Karabiner / Sturmgewehr) siegte Michel Gyger, ebenfalls vom RSV Aeschi, mit 77 Punkten,

vor dem punktgleichen Adrian Meyer von den Stadtschützen Langenthal.

Die Teamwertung ging im Feld A an den RSV Aeschi, vor den Sportschützen Bettenhausen; im Feld D/E siegte unter nicht weniger als 32 klassierten Gruppen die SG Wiedlisbach vor der Gruppe «Fischbächli» der SG Melchnau.

Beliebter Raclette-Plausch

Ein Fixpunkt im Kalender der lokalen Bevölkerung ist offenbar der Raclette-Plausch vom folgenden Tag, der auch in diesem Jahr sehr gut besucht war.



Die beiden Tagessieger des 17. Silberhelmschiessens in Oberönz mit Ehrendamen, Eduard Buchmeier, Sieger Feld A (links), Michel Gyger, Sieger Feld D/E (rechts). (Bild: mh)

Schon zum Start um 17 Uhr bildete sich eine Warteschlange und das grosse Festzelt sowie die Aussensitzplätze waren während des ganzen Abends sehr gut besetzt. (mh)

Die besten Resultate

Einzel Feld A: 1. Eduard Buchmeier (SPS Bettenhausen), 79 Punkte (Tiefschuss: 98); 2. Emely Gyger (RSV Aeschi), 79 (97); 3. Rudolf Meier (Stadtschützen Burgdorf), 77 (97); 4. weitere Schützen mit je 77 Punkten.

Einzel Feld D/E: 1. Michel Gyger (RSV Aeschi), 77 (94); 2. Adrian Meyer (Stadtschützen Langenthal), 77 (92); 3. Andreas Widmer (SG Heimenhausen), 76 (100); 4. Erich Gygax (SG Seeberg-Grasswil), 76 (99).

Junioren: 1. Emely Gyger, 79; 2. Melanie Stampfli (beide RSV Aeschi) 76; 3. Lenny Schumacher (SG Altishofen-Nebikon), 75.

Gruppenrangliste Feld A: 1. RSV Aeschi, 307; 2. Sportschützen Bettenhausen, 305; 3. SG Altishofen-Nebikon, 299.

Gruppenrangliste Feld D/E: 1. SG Wiedlisbach, 294; 2. SG Melchnau «Fischbächli», 292; 3. Inf.Schützen Wangenried, 292; 4. FSG Gerlafingen, 292.

Anzeigen

Einzelkämpfer? oder doch lieber Teamsport?



Bei uns im Schwingklub Herzogenbuchsee bekommst du beides! Komm ganz unverbindlich zum **Schnuppertraining!**

Schnuppertraining in der AquArena Buchsi

✓ 07.09 - 13:00 - 16:00 Uhr
Eidgenössischer Schnuppersturntag

Website:

schwingklub-buchsi.ch

AquArena
SPORT + WELLNESS AG







HOCKEYSCHULE

Interesse an der Hockeyschule?

Komm vorbei in die kostenfreie Schnupperwoche. Mitnehmen braucht ihr nur einen Helm und Handschuhe, Schlittschuhe können gemietet werden.

Wir freuen uns auf euch.

CHUNNSCH OU?

Ab 31. August: Jeden Samstag von 9.30–10.30 Uhr, Eishalle Schoren, Langenthal

Schnupperwoche vom 8.–10.10.2024 von 9.30–10.30 Uhr, Eishalle Schoren, Langenthal

Infos & Anmeldung unter www.sclangenthal.ch



Sport-News

Nicolas Cartier:

Weltmeister im Einradhockey

Nicolas Cartier aus Graben wurde an der Einrad-WM in Minnesota USA mit der Nationalmannschaft Weltmeister im Einradhockey. Daneben gab es mit Silber mit der 4x 100 m Staffel und Bronze über 800 m zwei weitere Medaillen. Dazu kommen noch eine Reihe von weiteren Finalplätzen – 5. Rang über 100 m, je ein 6. Rang über 400 m und beim JUF-Slalom sowie ein 7. Rang in der Disziplin 50 m Einbein. Der 17-Jährige wurde nach seiner Rückkehr am 11. August von der Gemeinde mit einem kleinen Empfang gefeiert. Anwesend war auch Nationaltrainer Fabio Gianformaggio, der den Ehrgeiz, den unermüdlichen Einsatz und vor allem den Teamgeist für den Gewinn des WM-Titels verantwortlich machte. (buz)

FC Herzogenbuchsee: Auszeichnung für Luca Michetti und Roger Kummer

An der 109. Hauptversammlung des FC Herzogenbuchsee wurden Luca Michetti zum Ehrenmitglied und Roger Kummer zum Freimitglied ernannt. Präsident Samuel Grieder dankte beiden Ausgezeichneten für ihre grossen Verdienste um den Verein.

Als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt wurde Flavio Ingold, Spieler der 2. Mannschaft. Alle bisherigen zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden daneben in ihren Ämtern bestätigt. Infos / aktuelle Resultate: www.fc-herzogenbuchsee.ch. (fch/buz)

CS Pferd & Reiter, Graben:

Vielfältiges Reitsport-Angebot

Carmen Schneider, ausgebildete Reitcoach und Trainerin für Pferd und Reiter bietet in ihrem Reitsportzentrum «Kleinholz» in Graben bei Herzogenbuchsee vielfältige Ausbildungs-, Trainings- und Freizeitmöglichkeiten für Reitsport-Begeisterte mit oder ohne eigenem Pferd.

Aktuell steht der Start zu einem J+S-Kurs für Jugendliche mit bereits absolviertem «blauen Badge» oder mindestens einigen Reiterkenntnissen unmittelbar bevor. Der Kurs umfasst 15 zweistündige Lektionen (jeweils am Mittwochnachmittag; 14–16 Uhr) und hat zum Ziel, bestehende Kenntnisse zu vertiefen und mehr Sicherheit im Umgang mit Pferden zu erlangen. Start ist am Mittwoch, 4. September, Anmeldungen sind noch möglich; allerdings ist die Platzzahl beschränkt. Einsteigen ist auch während dem Kurs möglich. Weitere Angebote: 4-tägige Reitlager mit Übernachtung für Kinder ab 5 Jahren, nächster Termin vom 10.–13. Oktober 2024. Weitere Infos: www.cs-pferdundreiter.com. (buz)

Handball

HVH blickt auf ein historisches Vereinsjahr zurück

Anlässlich der HV des Handballvereins Herzogenbuchsee durften die Mitglieder im Kreuzkeller mit der Europacup-Teilnahme des Fanionteams auf ein historisches Sportjahr wie auch auf eine ausgeglichene Rechnung zurückblicken.

Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahrs war die erstmalige Teilnahme der HVH-Frauen am Europacup. Ende September wurde mit viel Fleiss das Hin- und Rückspiel gegen die ZRK Kumanova aus Nordmazedonien im Mittelholz durchgeführt. Buchsi qualifizierte sich für die nächste Runde und reiste daraufhin nach Slowenien, wo dann gegen ZRK Milinotest Ajdovscina Endstation für das Europacup-Abenteuer war. In der Meisterschaft schloss das Team von Alex Milosevic die Qualifikation auf Platz 7 ab. In der anschliessenden Auf-/Abstiegsrunde sicherten sich die HVH-Frauen den Ligaerhalt souverän.

Wiederum spannend machten es die Herren 1. Liga. Trotz grossem Um-

bruch im Kader sicherte sich das Team des Trainerduos Bilger/Felegyi in einer schwierigen Gruppe einen Barrage-Platz und konnte die Gegner aus Frick mit einer starken Leistung im Hin- und Rückspiel bezwingen und die Liga halten. Die übrigen Aktivteams haben sich alle in ihren Ligen klar behaupten können. Die U18 Juniorinnen konnten sich wiederum im erweiterten Kreis der nationalen Spitze einreihen.

Sportchef tritt zurück

Lukas Stalder, welcher seit 2020 als Sportchef amtierte, hat sich entschieden, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Er hat mit seinem Einsatz die Basis gelegt für die grossen Erfolge der HVH-Aktivteams in den letzten Jahren. Da noch keine Nachfolge gefunden ist, werden Präsident Thomas Eggimann, Vizepräsident Pascal Christen und Nachwuchschefin Brigitte Lüthi interimistisch die Sportabteilung führen.

Im Vorstand bestätigt wurden Thomas Eggimann (Präsident), Lisa Ingold (Events), Daniel Märki (Sponsoring) und Martin Günter (Kommunikation). Finanzchefin Andrea Duppenthaler durfte unter grossem Applaus und sichtlich berührt die Urkunde als Ehrenmitglied entgegennehmen. Sie führt seit 2007 die Vereinsbücher und bringt sich mit grossem Engagement in der Vereinsführung ein.



Von links: Der abtretende Sportchef Lukas Stalder, das neue Ehrenmitglied Andrea Duppenthaler sowie Präsident Thomas Eggimann. (Bild: hvh)



Lena Husmann verstärkt HVH

Lena Husmann wechselt von Ligakonkurrentin Yellow Winterthur zum HVH. Die 25-jährige Zürcherin wird bei den Oberaargauerinnen im Rückraum zum Einsatz kommen und das junge Team mit ihrer Erfahrung verstärken. Sie sei eine Spielerin mit viel positiver Energie und für jedes Team ein Gewinn, schwärmt Sportchef Lukas Stalder. (hvh/buz / Bild: hvh)

Professionellen Strukturen

Im vergangenen Vereinsjahr wurde mit der Einsetzung von Viviane Lüthi als Geschäftsstellenleiterin mit kleinem Pensum ein weiterer Schritt bei der Professionalisierung der Vereinsstrukturen getan. Im Weiteren konnte der Dachverein Handball Oberaargau zusammen mit dem HV Langenthal ins Leben gerufen werden – mit dem Ziel, in der Region besser zusammenzuarbeiten. (hvh/buz)

Infos: www.hvh.ch

Mathias Flückiger

Swiss Sports Integrity verzichtet auf Weiterzug

Für den Leimiswiler Mountainbiker Mathias Flückiger gibt es einige Tage nach dem 5. Rang an den Olympischen Spielen in Paris einen Etappensieg auf dem Weg zur vollkommenen Entlastung von allen Vorwürfen der Verletzung von Anti-Doping-Bestimmungen. Swiss Sports Integrity SSI hat nach Erhalt der umfassenden Urteilsbegründung der Disziplinarkammer von Swiss Olympic die Frist für einen Weiterzug an den Internationalen Sportgerichtshof TAS streichen lassen. Damit können nur noch die Welt-Anti-Doping-Agentur WADA und die Union Cycliste Internationale UCI das Urteil anfechten. Ein Urteil, das zeigt, dass gravierende Fehler gemacht wurden und

die verhängnisvolle Probe vom Juni 2022 gar nie hätte positiv gewertet werden dürfen. Dass die SSI das Urteil nicht weiterziehe, sei für ihn keine Überraschung. «Zu Unrecht wurde ich mehr als vier Monate gesperrt», spricht der Sportler auf seiner Homepage Klartext. Und weiter: Für ihn sei es unverständlich, dass auch zwei Jahre nach den unbegründeten Anschuldigungen keine der involvierten Institutionen Fehler eingestehen und jegliche Einsicht auf eigenes Fehlverhalten vermissen liessen. Ihm sei es deshalb ein Anliegen, dass es keinen zweiten solchen Fall im Schweizer Sport mehr gibt. Allerdings hätten weder SSI noch Swiss Cycling ein Interesse an den

Tag gelegt, dass alles Geschehene unabhängig aufgearbeitet werde. Seine Forderung: «Swiss Sport Integrity und Swiss Cycling haben durch grobe Fehler in der Handhabung des gesamten Falles meinen Ruf massiv geschädigt. Mit einer externen und vollumfänglichen Untersuchung sollte sichergestellt werden, dass künftig die nötigen Regeln und Zuständigkeiten geklärt und die notwendigen Hilfsmittel vorhanden sind, so dass alle Schweizer Athletinnen und Athleten in Zukunft eine korrekte und faire Behandlung erhalten.» (buz)

Das nächste Rennen für Mathias Flückiger sind die Weltmeisterschaften in Vallnord (Andorra) am 1. September.



**Lions Club
Herzogenbuchsee**

Seniorenfahrt Herzogenbuchsee

Mitbürgerinnen und Mitbürger von Herzogenbuchsee (inkl. Ortsteil Oberönz), mit Jahrgang 1954 und älter, sind zur traditionellen Fahrt ins Blaue mit dem Lions Club Herzogenbuchsee herzlich eingeladen.

Ziel der diesjährigen Reise ist **der Zugerberg**.

Die Seniorenfahrt findet statt am
Mittwoch, 18. September 2024

Besammlungen um 13.00 Uhr bei der Dreifachturnhalle Herzogenbuchsee, Rückkehr um ca. 18.15 Uhr.

Anmeldung bis **Dienstag, 11. September 2024** an

Beat Stampfli, Bahnhofstrasse 14, Postfach 305, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 54 81, beat.stampfli@outlook.de



**Anmeldung zur Seniorenfahrt vom
18. September 2024**



Lions Club
Herzogenbuchsee

Name

Vorname

Jahrgang

Name

Vorname

Jahrgang

Strasse

Ort

Tel.

Inch/Wir möchte/n zu Hause abgeholt werden

Ja Nein

Lesung



Vom Herz in die Hand und aufs Blatt

«Zwischenzeit» heisst das kleine Buch von Annemarie Maurer-Barbey, das am Sonntag, 18. August, in Form einer Lesung in der Bibliothek Herzogenbuchsee vorgestellt wurde. Entstanden ist es durch assoziatives, spontanes Schreiben in Zeiten von gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die ihr tiefen Zugang zu den eigenen Gefühlen erleichterten. In zwölf Monaten Schreiben sind so 47 eindrückliche und berührende Texte entstanden, die zusammen mit Illustrationen und Kalligrafien von Therese Ellenberger gedruckt wurden. Zu bestellen via: ami.m@besonet.ch. (km/ae / Bild: zvg)

Inkwil

Garagen-Flohmarkt

Organisiert durch den gemeinnützigen Verein «aktiv3375», findet am Samstag, 14. September, der diesjährige Garagen-Flohmarkt statt. Von 10–16 Uhr können die Marktstände im ganzen Dorf in Garagen und auf Vorplätzen besucht werden. Angebo-

ten werden Selbstgemachtes, Kunsthandwerk-Artikel, Hofprodukte und Secondhand-Artikel. Weitere Stände und eine Festwirtschaft befinden sich beim Restaurant Frohsinn. (mh)

Der Ortsplan mit den einzelnen Standorten ist zu finden unter: www.aktiv3375.ch

«BunteBühne.ch»

Von der Schreibwerkstatt bis zur Bühne

Der Verein «BunteBühne.ch» verwirklicht in Kooperation mit der Stiftung inklusia ab Oktober 2024 im Restaurant Kreuz Herzogenbuchsee ein neues Theaterstück. Die Aufführungen finden im Mai 2025 statt.

Dieses Projekt wird in zwei Etappen durchgeführt

1. Textschaffen: Schreibfreudige Menschen treffen sich vierzehntäglich am Montag in entspannter Runde zum spontanen Entwickeln von Ideen und Texten. Noch ist das Thema offen, alle Ideen sind willkommen.
2. Theaterproben: Die Proben mit den Schauspielerinnen und Schauspielern beginnen im Januar 2025.

Anmelden können sich alle, die an diesem kreativen Abenteuer mitwirken möchten. Es ist möglich, an der Schreibwerkstatt, am Theaterspielen oder an beidem teilzunehmen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Teilnahme kostet Fr. 10.– pro

Abend. Leitung: Kathrin Oplatka (BunteBühne.ch) und Simone Baumann (inklusia). (awh)

Anmelden für die Schreibwerkstatt bei Charlotte Hasler per WhatsApp auf Nummer 076 383 98 99, per Mail an info@buntebuehne.ch oder bei Simone Baumann vom Treff inklusia bis am 11. Oktober; Infos: www.buntebuehne.ch. Die Anmeldung zum Theaterspielen folgt im Winter 2024/2025.

Schreiben: Start am Mo, 14. Okt. (17.30–18.30 Uhr; Kreuz H'buchsee); weitere Schreibdaten, 14-täglich jeweils Mo, 28.10., 11.11., 25.11., 9.12.

Theaterproben: Start Mo, 6.1.2025 (17.30–18.30 Uhr; Kreuzkeller) Weitere Probedaten, 14-täglich am 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3., 21.4.

Durchlauf: Sa, 3. Mai 2025, 17–19 Uhr
Hauptprobe: So, 4. Mai 2025, 17–19 Uhr

Aufführungen:
Montag 5. Mai und Montag 12. Mai 2025, 19 Uhr, Kreuzkellerbühne Herzogenbuchsee
Samstag, 17. Mai 2025, 19 Uhr, Färbi, beim Wuhplatz Langenthal (St. Urban-Strasse 23)

150 Jahre Lepra-Mission

Von Buchsi aus wird die Welt bewegt

Nicht in Genf, Zürich, Basel oder Bern hat die Lepra-Mission Schweiz ihren Hauptsitz, sondern in Herzogenbuchsee. An der Bernstrasse 15A wird Weltgeschichte geschrieben – und ein 150-jähriges Jubiläum gefeiert.

Das Ziel zeichnet sich in der Ferne ab: Die verheerende Krankheit Lepra kann ausgerottet werden und damit eine der schlimmsten Geisseln der Welt. Dann dürfte auch der Ortsname Herzogenbuchsee in die Geschichtsbücher eingehen: Denn hier befindet sich der Schweizer Sitz der internationalen Lepra-Mission. Von hier aus werden Spitäler und Programme in Indien, Bangladesch, Nepal, DR Kongo und anderen Ländern unterstützt. Und auch in Genf bei der UNO, insbesondere bei der WHO, werden die NGO aus Buchsi und ihre Empfehlungen wahrgenommen.



Markus Freudiger, Leiter der Lepra-Mission Schweiz (rechts) und Ruedi Josuran (er ist Botschafter der Lepra-Mission) auf Besuch in einer Lepra-Kolonie in Indien. (Bild: zvg)

Was Buchsi mit Lady Diana gemeinsam hat

Dieses Jahr feiert die internationale Lepra-Mission ihr 150-jähriges Bestehen, in der Schweiz am 1. September 2024. Die Anfänge waren bescheiden. Markus Freudiger, Leiter der Lepra-Mission Schweiz: «1874 kehrten das irische Ehepaar Wellesley Bailey

und seine Frau Alice aus Indien zurück, tief bewegt vom Elend der an Lepra erkrankten Menschen.»

Sie gründeten die britische «The Leprosy Mission» mit dem Ziel, zunächst 30 Pfund zu sammeln – ein Ziel, das mit 600 Pfund weit übertroffen wurde. Diese Initiative war der Beginn einer weltweiten Bewegung, die das Leben von mittlerweile Millionen Betroffenen verändert hat. Im Laufe der Zeit war sogar Prinzessin Diana die Schirmherrin der Organisation.

Vielversprechende Zukunft

In den 1980er Jahren wurde die «Multidrug therapy» (MDT) entdeckt, mit der Lepra innerhalb von sechs Monaten geheilt werden kann. Markus Freudiger, Leiter der Lepra-Mission Schweiz: «Heute, 150 Jahre nach der Gründung, stehen wir kurz davor, die Übertragung von Lepra zu stoppen. Neue Diagnosemethoden, innovative Präventionsmittel und in Entwicklung befindliche Impfstoffe bringen uns diesem Ziel näher.» (dgo)

www.lepramission.ch



Herzogenbuchsee

«Jugendhuus»-Programme nehmen Fahrt auf

Nach drei Wochen Betriebsferien hat das «Jugendhuus» in Herzogenbuchsee seine Türen wieder geöffnet. In der letzten Sommerferienwoche konnten die Kinder an verschiedenen Ferienpass-Angeboten teilnehmen. Gemeinsam mit dem «Jugendhuus» haben sie kreativ nach Sinnen gemalt, bezaubernde Fimofiguren und -schmuck hergestellt, einen erfrischenden Nachmittag

in der Badi Herzogenbuchsee verbracht und einen aufregenden Zirkusnachmittag erlebt. Mit dem Schulbeginn haben auch die regulären «Jugendhuus»-Programme wieder Fahrt aufgenommen. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen, den Treff am Mittwochnachmittag zu besuchen. Jugendliche ab der 7. Klasse können tolle Freitagabende im Treff verbringen. Ausserdem

findet am Mittwochabend jeweils entweder der Giele*- oder Modi*-treff statt. Neu ist der Modi*treff einmal pro Monat ab der 4. Klasse und einmal pro Monat ab der 7. Klasse (M7*-Treff) vorgesehen. Am 21. August startete beim Schluhaus Oenz die letzte Spielbustour dieses Jahres. (rw)

Weitere Infos zum Programm und zu zusätzlichen Angeboten gibt es im Internet: www.jugendhuus.ch

Amelie Moser

Erinnerungen und Andenken gesucht

Am 25. März 1925 starb mit Amelie Moser-Moser die wichtigste Persönlichkeit Herzogenbuchsees im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Moser war sogar eine der wichtigsten Sozialpionierinnen der ganzen Schweiz. Ihr Modellprojekt, das erste alkoholfreie «Gemeindehaus», nämlich das «Kreuz», wurde zum Vorbild hunderter von Einrichtungen, die teils bis heute bestehen.

Der Frauenverein Herzogenbuchsee ehrt die Pionierin im kommenden März mit einer Ausstellung und diversen Parallel-Events. Dem Frauenverein zur Seite stehen dabei die Kulturkommission, die Gruppe «Kulturland», das Lina-Bögli-Zentrum, die «Kreuz» AG und die Unternehmer-Familie Moser. Kuratorin der Ausstellung ist Jana Fehrensen.



Die Arbeitsgruppe Amelie Moser ist derzeit auf der Suche nach Erinnerungen an die «Grosse Frau», wie sie bei Maria Waser hiess: Briefe, Fotos, Souvenir-Gegenstände. Gerne werden auch Kopien, vor allem von Schriftlichem und Fotografischem entgegen genommen, um sie in der Ausstellung zeigen zu können. (hks)

Anmelde- und Abgabemöglichkeit:
Monika Lang, Oberfeldstrasse 25;
monika.lang@langheizungen.ch oder
Minnotex GmbH, Wangenstrasse 87,
www.minnotex.swiss.

Kath. Kirchgemeindehaus Langenthal.....

«Tango 2»

Zum Tango im Quadrat wird Tango, wenn Vater und Sohn Zisman gemeinsam musizieren. «Tango 2» besteht aus zwei überaus renommierten Protagonisten der Tangoszene: Daniel Zisman, Tango-Geiger und klassischer Violinist, sein Sohn Michael Zisman, Bandoneonist im Tango sowie im Jazzbereich. Das Duo widmet sich seit 30 Jahren einem umfangreichen Repertoire, reichend von traditionellem, authentischem Tango über die Musik von Astor Piazzolla bis hin zu eigenen Kompositionen. Sie bilden in ihrem Programm eine kontrastreiche Collage aus diversen Schnappschüssen von Geschichte und Leben der Stadt Buenos Aires. Authentische argentinische Leidenschaft –

Klangfarben und Emotionen, welche von Vater und Sohn differenziert, einfühlsam, mit Virtuosität und höchster Musikalität im blinden Zusammenspiel interpretiert werden. (cza / buz)

Daniel Zisman (Violine), geboren 1954 in Buenos Aires war von 1980–2003 Konzertmeister des Berner Sinfonieorchesters und unterrichtete am Konservatorium Bern. Musik aus Buenos Aires war schon immer Teil seines Repertoires. Er hat sie einem weltweit, breiten Publikum präsentiert, hauptsächlich durch Auftritte mit den von ihm mitgegründeten Ensembles I Solonisti, Tango 7 und dem 676 NuevoTango Ensemble. Zudem hat er Astor Piazzollas symphonische Werke sowohl als Solist als auch als Dirigent mit zahlreichen Orchestern aufgeführt.

Michael Zisman (Bandoneon) wurde 1982 in der Schweiz geboren. Mit acht Jahren beginnt er Bandoneon zu spielen. Nach Musikstudien in Buenos Aires beendet er sein Studium mit einem Diplom in Komposition und Musikalischem Arrangement an der Schweizer Jazzschule. Neben einem Standard-Tango- und Jazzrepertoire hat sich Michael auf Astor Piazzollas Musik, sein großes Vorbild, spezialisiert.

Cadenza

«Tango 2»

Sonntag, 22. September
17.00 Uhr

Katholisches
Kirchgemeindehaus
Langenthal

Daniel Zisman, Violine
Michael Zisman, Bandoneon



Kollekte (Fr. 30.–/35.–)

www.cadenza-konzerte-oberaargau.ch

IBAN CH58 0023 5235 3051 2601 H

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern
stadtlangenthal

Anzeige.....


NIEDERER AG
mobil in immobilien

**Erfahrung, Kompetenz
und Fachwissen rund
um Immobilien sind
unsere Stärken.**

niederer.com

Seit 1970
zuverlässig und sicher.
Für Sie haben unsere
Fachleute freie Kapazitäten.
**Ihr Immobilienpartner
aus der Region.**



Alles unter einem Dach

- Bewirtschaften und verwalten
- Stockwerk- und Miteigentümergeinschaften
- Miet- und Kaufangebote
- Immobilien- und Grundstückkauf- und verkauf
- Treuhand und Liegenschafts-Buchhaltung
- Energiemanagement

musical24.ch

Chorprojekt mit bekannten Melodien

Unter dem Titel «musical24.ch» treten die gemischten Chöre «Gränzelos» Graben-Berken und der «Linksmählerchor» Madiswil Mitte September in einem gemeinsamen Projekt in der Ofenhalle Langenthal auf.

In insgesamt vier Aufführungen – jeweils am Freitag- und Samstagabend vom 13. und 14. sowie vom 20. und 21. September – ertönen in der neu zum Event-Lokal umgebauten Ofenhalle der ehemaligen Porzellanfabrik Langenthal bekannte Musical-Melodien, dargeboten von rund 60 Sängerinnen und Sängern der beiden erwähnten Chöre, begleitet durch das Kammerensemble Langenthal und durch den Pianisten Thomas Zürcher. Dargeboten werden bestbekannte Melodien aus internationalen und nationalen Musicals.

Zwei Chöre – eine Idee

Entstanden ist das Projekt aus einer vor rund drei Jahren entwickelten Idee der Attiswiler Dirigentin Barbara Ryf, die so

Der imposante Gesamtchor für das Projekt «musical24.ch». (Bild: zvg)



wohl beim Chor «Gränzelos», wie auch beim «Linksmählerchor» den Taktstock führt. «Einmal ein Chorkonzert in einer Industriehalle aufführen» – so lautete damals die Wunsch-Devise. Nach einer gemeinsamen Sitzung der beiden Chöre entstand aus der Idee ein konkretes Projekt-Konzept, und man machte sich auf die Suche nach einem geeigneten Lokal, das recht bald in der «neuen» Ofenhalle gefunden wurde.

Unterstützt durch Vermieter Stephan Anliker und sein Team, und mit viel Eigenleistungen der Sängerinnen und Sänger ist die aufwändige Infrastruktur in der Halle aufgebaut worden, und rechtzeitig vor den Konzertdaten können die wichtigen Gesamtproben vor Ort abgehalten werden.

Musikalische Highlights

Dirigentin Barbara Ryf hat gemeinsam mit den Akteuren aus beiden Chören ein Programm mit

ausgewählten und bekannten Melodien aus verschiedenen Musicals zusammengestellt. Seit Januar 2024 laufen wöchentliche Proben in Graben und in Madiswil, in denen die Sängerinnen und Sänger mit viel Engagement und Herzblut an die schwierigen Rhythmen und andere unbekanntere Anforderungen herangegangen sind. An einem Intensiv-Wochenende im April wurden die bisherige Arbeit gemeinsam verfeinert und problematische Stellen genau einstudiert. Seither werden in den Proben vor allem die Feinheiten, wie Rhythmus, Klang und natürlich die grosse Singfreude aller Beteiligten gefördert. Singen beglückt, entspannt und macht Freude auf die nächste Probe ...

An den Aufführungen werden die Chöre begleitet durch das Kammerensemble Langenthal, eine seit über 60 Jahren bestehende Formation aus Berufs- und Amateur-Musikern, unter der Leitung von Konzertmeisterin Núria Rodríguez. Zusätzliche Unterstützung erhält das Projekt im weiteren durch den Pianisten Thomas Zürcher, ein erfahrener Musiker und Dirigent und – unter anderem – Haupt-Organist an der Thomaskirche Biberist- Gerlafingen. (buz)

musical24.ch

musical24.ch ist ein Projekt des Gemischten Chor Gränzelos Graben Berken und des Linksmählerchors Madiswil.

Freitag, 13. September 2024, 20.15 Uhr

Samstag, 14. September 2024, 20.00 Uhr

Freitag, 20. September 2024, 20.00 Uhr

Samstag, 21. September 2024, 20.00 Uhr




Gemeinsam mit dem Kammerensemble Langenthal, unter der Leitung von Konzertmeisterin Núria Rodríguez und dem Pianisten Thomas Zürcher entfachen wir unter der Gesamtleitung von Barbara Ryf-Lanz **Feuer in der Ofenhalle**

Programm
 The Phantom Of The Opera, You'll Never Walk Alone, Bring Him Home, Somewhere, Circle of Life, He Lives In You, My Fair Lady-Medley, Dancing Queen, Stärm über Bärn, A Million Dreams, A Whole New World, Andrew Lloyd Webber in Concert



Wir danken unseren Hauptsponsoren





www.musical24.ch

Die beteiligten Chöre

Chor «Gränzelos» Graben-Berken

- Gegründet 1946 als Gemischter Chor.
- Namensänderung 2021 zum 75-Jahr-Jubiläum.
- Heute 31 aktive Sängerinnen und Sänger.
- Proben jeweils am Donnerstagabend im Gemeindehaus Graben.

«Linksmählerchor» Madiswil

- Entstanden 2011 durch die Fusion des Männerchors und des Frauenchors Madiswil.
- Der Chor führt jährlich Projekt-Konzerte zu wechselnden Themen auf.
- Heute rund 35 aktive Sängerinnen und Sänger.
- Proben jeweils am Mittwochabend im Schulhaus Neumatt, Madiswil.

Barbara Ryf-Lanz, Attiswil

- Dirigentin der beiden Chöre und kreative Kraft hinter dem Projekt «musical24.ch».
- Musikalische Gesamtleitung der Aufführungen unter dem Titel «Feuer in der Ofenhalle»

Weitere Infos / Vorverkauf:
www.musical24.ch

SCHNÄPPLI - MÄRIT SOMMERAUSVERKAUF



30. AUGUST - 7. SEPTEMBER

- => Viele schöne Einzelstücke / -paare: **25 - 50% REDUZIERT**
- => Alles mit kurzen Ärmeln / kurzen Beinen: **30% REDUZIERT**
- => Ganzes restliches Lagersortiment: **20% REDUZIERT**

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Ingold Telefon +41 62 961 12 45
Kirchgasse 6 info@ingold-sport.ch
3360 Herzogenbuchsee www.ingold-sport.ch

INTERSPORT
INGOLD
Herzogenbuchsee



Sonntag, 8. Sept., 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Herzogenbuchsee

von *Beethoven*
bis *Piazzolla*

fermate
www.ref-buchsi.ch

Violine, Cello und Klavier | Anschliessend Apéro



Julien Kilchenmann
Violoncello



Arta Arnican
Klavier



Yuka Tsuboi
Violine

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Für Sie persönlich
vor Ort **in Oberönz.**

SCHREINEREI
SCHMID AG

Solothurnstrasse 14
3363 Oberönz
Tel. 062 961 14 49
info@ssob.ch
schreinerschmid.ch

Einfach komfortabel.



mit liebi gmacht
Chilebasar Buchsi
Freitag, 29. November 2024

Kirche lebt auch durch dich

Freiwilliges Engagement

Ob «Guetzele», Nähen, Stricken, Verkaufen, Servieren oder Kränze Flechten – Ihr Einsatz macht den Basar erst möglich! Vielleicht bietet der Gartensommer überreiche Ernte, die als Süss-Saures oder Konfitüre das Angebot bereichert?

Interessierte melden sich gerne im Sekretariat oder bei
Verena Kallweit, 079 582 75 36

Kinderprogramm Basar

Für den Basarnachmittag mit Basteln, Kneten, Spielen, Kinderschminken, usw. brauchen wir dringend Verstärkung! Melden Sie sich im Sekretariat, wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme! 062 961 16 66



Kochtöpfli
Party-Service für jeden Anlass

Kochtöpfli GmbH

Cuno-Amiet-Strasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 01 48 | barbara@kochtöpfli.ch
www.kochtöpfli.ch

Agenda August / September 2024

Gewusst wo

Freitag, 30. August

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee – «Friti Obe Wanderig»; Kurzwanderung Umgebung H'buchsee; Treffpunkt: 16.20 Uhr; Bahnhof; Infos: www.nfhh.ch
Herzogenbuchsee: Musikschule – Mitmach-Kinderkonzert; eine interaktive Erlebnisreise mit der Geige; 19 Uhr; Aula Mittelholz; Infos: www.musikschule-herzogenbuchsee.ch
Herzogenbuchsee: Fussball 2. Liga Regional; FCH – FC Porrentruy; 20.15 Uhr; Waldacker; Infos: www.fc-herzogenbuchsee.ch
Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – der Appenzeller Kabarettist Simon Enzler mit «brenzlich»; 20.15 Uhr, Kreuzkeller; Infos / Tickets: www.kreuzkellerbuehne.ch

Samstag, 31. August

Herzogenbuchsee: Velo-Börse; 10–12 Uhr; Gemeindepark
Herzogenbuchsee: Die BunteBühne.ch – Erzählcafé zum Thema «Respekt(los)?»; Moderation: Kathrin Oplatka, Meret Britsch, Charlotte Hasler; 14–16 Uhr; «Kreuz»; Anmeldungen bis am Vortag bei Charlotte Hasler – per whatsapp an 076 383 98 99 oder Mail an info@buntebuehne.ch; Kosten: Fr. 10.–; www.buntebuehne.ch
Seeberg: Kultur-Berg – Orgelabend; von Barock bis ins Paradies; 17 Uhr; Kirche; Infos: www.kirche-seeberg.ch

Sonntag, 1. September

Herzogenbuchsee: Handball Frauen SPL 1: HVH – GC Amicitia Zürich; 18.30 Uhr; Sporthalle; Infos: www.hvh.ch

Montag, 2. September

Herzogenbuchsee: «Träff» – ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Besonderheiten;

ein Ort der Begegnung, an dem eine vielfältige Inklusion gelebt wird; jeden Montag zwischen 17–21 Uhr; Restaurant Kreuz; Infos: www.inklusia.ch / treff@inklusia.ch

Dienstag, 3. September

Herzogenbuchsee: Mobilitätskurs; 8.30–12 Uhr; Sonnensaal; Anmeldung: Pro Senectute Kanton Bern, 031 359 03 03; vgl. Seite 4
Herzogenbuchsee: Pro Senectute Radtouren – Halbtagestouren E-Bike (30–40 km / Dauer: ca. 3 Stunden / keine Anmeldung erforderlich); Treffpunkt: 8.30 Uhr; beim Parkplatz Schwimmbad; Infos: www.be.prosenectute.ch; jeden Dienstag (bis 24. September)

Mittwoch, 4. September

Herzogenbuchsee: Alterszentrum Scheidegg – 60+ Mittagstisch mit 4-Gang-Tagesmenü für 19.50 Franken; ab 11.15 Uhr; im Park-Café Alterszentrum Scheidegg; Anmeldung im Sekretariat am Vortag bis 16 Uhr (062 956 50 20/sekretariat@azsh.ch); jeden Mittwoch
Herzogenbuchsee: Treffpunkt Kirche; Willkommen sind alle zu gemütlichem Beisammensein, interessanten Gesprächen, Spielmöglichkeiten für Kinder und gutem Kaffee; Kommen und Gehen nach Lust und Laune; 14.30–16.30 Uhr; im Garten um die ref. Kirche (bei Schlechtwetter in der Kirche); Infos: www.ref-buchsi.ch; auch am Mi, 11. Sept. und Mi, 18. Sept.

Donnerstag, 5. September

Herzogenbuchsee: Energie- und Klima-Talks des Kantons Bern: Recycling ist im Trend – auch im Gebäudesektor; 17.30 Uhr; Sonnensaal; Infos/Anmeldung: www.ekt-06-24.events.weu.be.ch
Herzogenbuchsee: Gemeinderat und Sozialkommission laden ein zur Verleihung Sozialpreis 2024; Preisträger: Freiwillige in

der Flüchtlingshilfe sowie Erna Eugster; 19 Uhr; Kornhaus; vgl. Seite 3

Freitag, 6. September

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee – Wochenende mit zwei Wanderungen im Naturfreunde-Haus Brambrües (GR); Treffpunkt: 7.50 Uhr; Bahnhof; Infos: www.nfhh.ch; auch am Sa, 7. Sept.
Herzogenbuchsee: Wochen- und Gemüsemarkt; 8–11 Uhr; Kirchgasse; jeden Freitagmorgen

Samstag, 7. September

Herzogenbuchsee: Schule H'buchsee – Tag der offenen Tür; geführte Rundgänge und Besichtigungen; Festwirtschaft im Burgschulhaus; ab 9.30 Uhr; Standorte: Mittelholz; Zyklus 1, Oberstufe, Zyklus 1 Hubel, Burgschulhaus; Infos / Detailprogramm: vgl. Seite 4
Herzogenbuchsee: Schwingklub H'buchsee – Schnuppertraining; Eidg. Schnupper-schwingtag; 13–16 Uhr; in der AquArena; Infos: www.schwingklub-buchsi.ch

Sonntag, 8. September

Herzogenbuchsee: fermate-Konzerte – «Von Beethoven bis Piazzolla»; mit: Yuka Tsuboi (Violine), Julien Kilchenmann (Violoncello), Arta Arnicane (Klavier); 17 Uhr; ref. Kirche; Infos: www.ref-buchsi.ch

Montag, 9. September

Herzogenbuchsee: «Värsli-Morgen»; mit Leseanimatorin Regina Meier-Gilgen; für Eltern / Grosseltern und Kinder zwischen ca. 6–24 Monaten; 9.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch

Dienstag, 10. September

Herzogenbuchsee: Umfrage bei Personen über 65 Jahren – Ergebnispräsentation; 16–18 Uhr; Sonnensaal; vgl. Seite 4
Grasswil: Samariterverein Buchsibärge – Blutspendeaktion; 19–21 Uhr; Turnhalle

Mittwoch, 11. September

Herzogenbuchsee: Kinderkonzerte Buchsi – Die kleine Meerjungfrau; 14 Uhr; UG Bibliothek; Infos: www.musikschule-herzogenbuchsee.ch
Herzogenbuchsee: Öffentlicher Anlass der IG Pro Buchsi: Wie sag ich's bloss? Verbindende Kommunikation für das Miteinander von Mensch und Natur; mit: Andreas Aebi (Unternehmer, Nationalratspräsident 2020/2021); 20 Uhr, Kreuzkeller

Freitag, 13. September

Thörigen: Sportschützen Bettenhausen – Lotto; ab 20 Uhr; Mehrzweckhalle; Infos: www.sportschuetzen-bettenhausen.ch; auch am Sa, 14. Sept. (20 Uhr)

Samstag, 14. September

Niederönz: Aktionstag Neophytenbekämpfung; Besammlung; 8.30 Uhr; Werkhof (Aeschstr. 32); Infos: www.niederoenz.ch
Herzogenbuchsee: «Tag für alle.ch» – nationaler Tag der Burgergemeinden und Kooperationen; öffentliche Waldbegehung mit anschließender gratis Burgerwurst; 10 Uhr; Treffpunkt: Forsthaus Badwald; Infos: www.svbk.ch oder www.buchsiburger.ch; Aktionen auch in Seeberg und Bettenhausen; vgl. Seite 10
Inkwil: Garagen-Flohmarkt; 10–16 Uhr; im ganzen Dorf (Festwirtschaft beim Restaurant Frohsinn); Infos: www.aktiv3375.ch
Herzogenbuchsee: OVH Abt. Vogelschutz H'buchsee – Vortrag mit dem Jäger, Heger und Naturschützer Mathias Hubacher; er erzählt, wie er Vögel aufzieht, sie zur Jagd ausbildet, und wie er sie zur Rehkitz-Rettung oder Krähenjagd einsetzt; 14.30–16 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17)
Herzogenbuchsee: Fussball 2. Liga Regional; FCH – FC Diaspora; 17 Uhr; Waldacker; Infos: www.fc-herzogenbuchsee.ch

Herzogenbuchsee: Handball Männer 1. Liga: HVH / Handball Oberaargau – HS Biel Biene; 20 Uhr; Sporthalle; Infos: www.hvh.ch

Mittwoch, 18. September

Herzogenbuchsee: Seniorenfahrt mit dem Lions Club H'buchsee; für Buchser*innen und Oberönz*innen mit Jahrgang 1954 und älter; Ziel der Reise ist der Zugerberg; Besammlung: 13.30 Uhr; bei der Sporthalle; Anmeldung bis Di, 11. Sept. an: Beat Stampfli, Bahnhofstrasse 14, Postfach 305, 3360 H'buchsee; 062 961 54 81; beat.stampfli@outlook.de; vgl. auch Anmeldeatlon auf Seite 22
Herzogenbuchsee: Ludothek – Spielabend für Erwachsene; 19–22 Uhr; Ludothek/Rankdorf (Wangenstr. 17); Infos: www.ludo-buchsi.ch; www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch; spielabend@ludo-buchsi.ch

Freitag, 20. September

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – Jesse Ritch & Fannie; 20.15 Uhr, Kreuzkeller; Infos / Tickets: www.kreuzkellerbuehne.ch

Samstag, 21. September

Herzogenbuchsee: Handball Frauen SPL 1: HVH – Yellow Winterthur; 18 Uhr; Sporthalle; Infos: www.hvh.ch
Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – Bubble Beatz; Rhythmus-Duo; 20.15 Uhr, Kreuzkeller; Infos / Tickets: www.kreuzkellerbuehne.ch
Grasswil: Landjugend Oenzal – Oenzal Party; ab 20.30 Uhr; Mehrzweckhalle; Infos: www.landjugi-oenzal.ch

Mittwoch, 25. September

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee – ViaSurprise: Wanderung vom Kloster Mariastein nach Zwingen; Treffpunkt: ca. 8 Uhr (genaue Zeit auf www.nfhh.ch); Bahnhof: www.nfhh.ch

Samstag, 28. September

Herzogenbuchsee: Repair-Café – Reparieren statt wegwerfen; mit Bring & Hol; 10–15 Uhr; Kornhaus; Infos: www.repair-cafe.ch / repkafi.buchsi@quickline.ch
Herzogenbuchsee: Die BunteBühne.ch – Erzählcafé zum Thema «Leben und Arbeiten mit der Natur»; Moderation: Kathrin Oplatka, Meret Britsch, Charlotte Hasler; 14–16 Uhr; «Kreuz»; Anmeldungen bis am Vortag bei Charlotte Hasler – per whatsapp an 076 383 98 99 oder Mail an info@buntebuehne.ch; Kosten: Fr. 10.–; www.buntebuehne.ch
Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – Knorri Oldies Disco; 20 Uhr; Kreuzkeller; Infos / Tickets: www.kreuzkellerbuehne.ch
Herzogenbuchsee: Handball Männer 1. Liga: HVH / Handball Oberaargau – TV Pratteln NS; 18 Uhr; Sporthalle; Infos: www.hvh.ch



DENNIS | BORGEAUD

Versicherungen und Vorsorge

Telefon 079 406 49 41 | dennis@borgeaud-versicherungen.ch

Impressum

Nächste Ausgabe:
27. September 2024

Titel
Buchsi Zytig (167. Jahrgang der Berner Volkszeitung)

Auflage: 7800 Exemplare

Herausgeber/Verlag/Inserate/Abos
Print Press Marcel Hammel
Thörigenstr. 22,
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 607 26 83, Fax 062 961 69 84
m.hammel@besonet.ch

Redaktion
Marc Hammel (mmh)
Marcel Hammel (mh)
Lagerstr. 30,
3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / 079 410 72 29
hammel@schelbli.ch

Druck
Schelbli AG, Grafisches Unternehmen
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / info@schelbli.ch
www.schelbli.ch

Freie Mitarbeiter in dieser Ausgabe:
Hans Kaspar Schiesser (hks) / Michael Wüthrich (mwh) / Hans Wyssmann (hwh)

Verteilgebiet
Die Buchsi Zytig wird monatlich gratis in alle Haushalte der nachstehenden Gemeinden verteilt:

Berken, Bettenhausen, Bollodigen, Graben, Heimenhausen, Hermiswil, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach, Seeberg, Steinhof, Thörigen, Wanzwil.

Ausserhalb dieses Streugebietes kann die Buchsi Zytig für jährlich 50 Franken (inkl. MwSt.) abonniert werden.

Erscheinungsdaten 2024:
Fr, 27. Sept. / Fr, 25. Okt. / Fr, 29. Nov. / Fr, 20. Dez.

Inserate- und Redaktionsschluss:
Montag, 16. September 2024 (17 Uhr)

Lüftung
Klima
Kälte

Planung
Installation
Service

Dörflinger & Partner AG

3360 Herzogenbuchsee
www.doerflinger-partner.ch
Tel. +41 62 956 66 33

DÖRFLINGER
Raumluftechnik



*Für die Region
seit 1857*

BUCHSI Zylig

Ihr
Immobilien-
Profi in
der Region

TREUHAND GERBER

Treuhand Gerber + Co AG
Oberstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
T +41 62 956 66 77
info@treuhand-gerber.ch
www.treuhand-gerber.ch



"brings"

die -erische Abfallsammelstellenkette

**Alles Entsorgen von A – Z
für Privat und Gewerbe**

Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen

...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee
Byfangstrasse 3b
Neben Landi Herzogenbuchsee
www.brings.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 17.00 Uhr

Puzzles «vo hie»



Diverse Puzzles «vo hie» erhältlich!
www.michael-wuethrich.ch

PUZZLES

mw-photographies.ch
michael wuethrich



TCM Oberaargau
Traditionelle Chinesische Medizin
Wir sind ganz in Ihrer Nähe - Seit 2010



Patientin Ursula (69) aus Bettenhausen:

«Dank Frau Li konnte ich nach zwei Jahren innert wenigen Wochen wieder schmerzfrei gehen – ohne die angekündigten OP's der Schulmedizin.»

Haben Sie Schmerzen die Sie in Ihrem Alltag beeinträchtigen?

**Vertrauen Sie auf die Weisheit der jahrhundertealten Erfahrungsmedizin
Ihr Weg zu einem besseren Leben.**

Wir sind seit 14 Jahren im Oberaargau für Sie da. Wir hören Ihnen zu, nehmen Sie und Ihre Anliegen ernst und können Ihnen dank unseres kompetenten Teams bei zahlreichen gesundheitlichen Problemen eine Lösung anbieten.

Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren:

Langenthal 062 916 46 60
Herzogenbuchsee 062 955 52 70
Niederbipp 032 633 72 01
Huttwil 062 959 62 44

info@tcmoberaargau.ch | www.tcmoberaargau.ch

Von Krankenkassen anerkannt.



Han Li (Standortleiterin Herzogenbuchsee)

«Die Arbeit als TCM-Therapeutin in unserer Praxis ermöglicht es mir, meine Leidenschaft für traditionelle chinesische Medizin in die tägliche Patientenversorgung einzubringen und Ihr Wohlbefinden zu fördern.»

